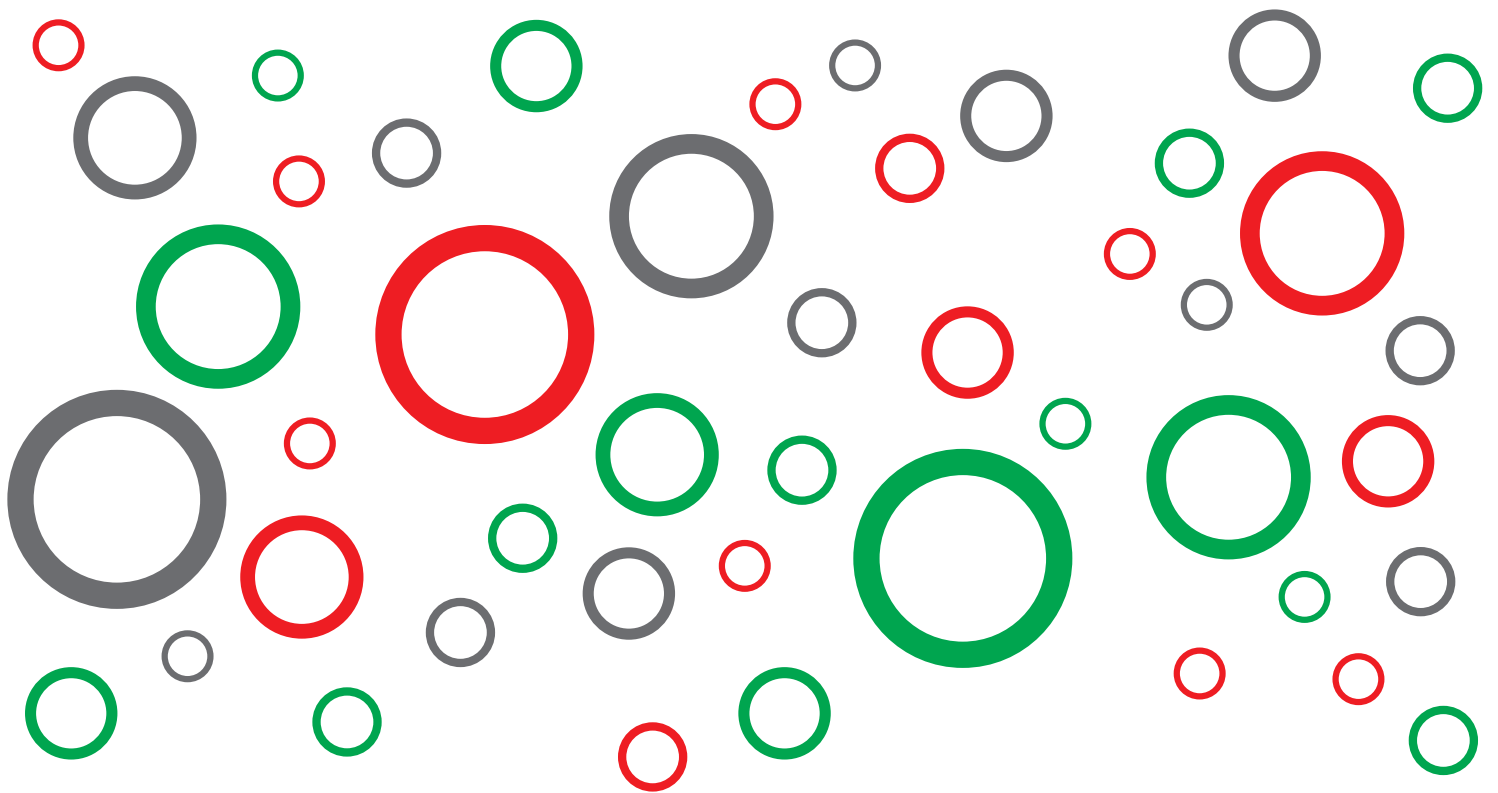


L Ü T Z E L F L Ü H

a k t u e l l



Inhalt

- 2 **Gemeindepräsident**
- 3 **Gemeindeversammlung vom
23. November 2015**
- 7 **Aus dem Gemeindehaus**
- 19 **Aus der Schule**
- 23 **Kirchgemeinde**
- 25 **Gratulationen**
- 26 **Veranstaltungen**
- 27 **Kulturelles**
- 28 **Vereine**
- 31 **Diverses**

Impressum

Herausgeber

Gemeinderat Lützelflüh

Redaktion

Gemeindeverwaltung Lützelflüh
Kirchplatz 1, 3432 Lützelflüh
Tel. 034 460 16 11
Fax 034 460 16 00
info@luetzelflueh.ch

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag	8.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 18.00 Uhr
Di, Do und Fr	8.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch	8.00 – 12.00 Uhr Nachmittag geschlossen

Gestaltung und Layout

unkonventionell.ch, Huttwil

Druck

all print Sumiswald AG

Ausgaben im 2016

Frühling, Februar 2016
Sommer, Mai 2016
Herbst, August 2016
Winter, November 2016

Auflage

2000 Exemplare

Redaktionsschluss nächste Ausgabe

8. Februar 2016



Kurt Baumann
Gemeinderat

Editorial

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger

Verantwortung übernehmen

Die Wahlen 2015 sind vorbei, 200 National- und 46 Ständeräte sind gewählt und haben nun den Auftrag und die Verantwortung die Versprechungen und Erwartungen zu erfüllen, welche sie vor den Wahlen abgegeben haben. **Sie übernehmen Verantwortung.** Wie steht es mit meiner Verantwortung? Bin ich bereit für mich und die anderen Menschen Verantwortung zu übernehmen? Leider wird die Verantwortung zu oft abgeschoben. Sollen z.B. Lehrkräfte unsere Kinder erziehen müssen? Ich glaube nicht. Und dennoch sind die Lehrkräfte immer mehr mit erzieherischen Aufgaben beschäftigt und werden dadurch von ihren Kernaufgaben abgehalten. Warum müssen wir die Grünabfuhr eingrenzen, einzäunen und überwachen? Weil sonst zu jeder Tages- und Nachtzeit vieles deponiert wird, welches nicht auf diesen Platz gehört. Wegen Wenigen mussten wir Öffnungszeiten einführen, Zäune erstellen und Mitarbeitende anbieten. Bei gelebter Selbstverantwortung wäre dies nicht nötig. **Wir wollen Verantwortung übernehmen.** Printmedien, Radio oder TV berichten fast täglich über die Flüchtlingsströme. Es gibt bestimmt viele schlimme Schicksale, Verfolgung und am Leben bedrohte Menschen. Bekanntlich kommen jedoch nicht die meisten Flüchtlinge aus dem Kriegsgebiet rund um Syrien. Folglich ist es Pflicht, genau hinzuschauen und kritisch zu hinterfragen, welches echte Flüchtlinge sind. Aus meiner Sicht muss die Hilfe vor Ort der Schlüssel zur Hilfe sein. Dies ist der Weg, den Leuten Selbstachtung, Selbstvertrauen und Verantwortung zu geben. Da sind die Leute zu Hause, da werden die Leute gebraucht. Die Schweiz übernimmt bereits mehr Verantwortung, als dass viele im Lande wahr haben wollen. Eine Zusammenstellung von Peter Keller, veröffentlicht in der Weltwoche 38/15 zeigt, dass die Eidgenossenschaft sagenhafte 4.2 Milliarden Franken in das Ausland zahlt.

Die Fianzkommission und der Gemeinderat haben das Budget 2016 unter Einhaltung der Vorgaben erstellt. Wir haben die Verantwortung zum Wohle und Gedeihen der Gemeinde sowie unter Berücksichtigung der gesteckten Finanzziele übernommen.

Üben Sie Mitverantwortung und besuchen Sie die Gemeindeversammlung vom 23. November.

Mit verantwortungsvollem Gruss
Kurt Baumann

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Die Tage werden kürzer, die Nächte kälter. Was uns bleibt sind die «warmen» Erinnerungen an die wunderschöne Sommerzeit. Ich hoffe, Sie konnten geniessen!

In Erinnerung bleibt sicher auch noch der Frühling und Vorsommer. In dieser Zeit wurde unsere Verbindung über die Emme, die Dorfbrücke in Lützelflüh, zwischen Oberdorf und Unterdorf einer Verjüngungskur unterzogen. Uns allen wurde bewusst wie wichtig diese Verbindung ist. Durch die Sperrung rückten die beiden Dorfteile weit auseinander, vor allem für den motorisierten Verkehr. Wer von einem Dorfteil zum anderen fahren wollte, musste einen weiten Umweg in Kauf nehmen. Das Zusammenleben wurde merklich eingeschränkt, allenfalls haben einige von Ihnen in dieser Zeit den anderen Dorfteil gar nie besucht. Die schöne Seite dieser Sperrung lag darin, dass deutlich weniger Verkehr durch den Dorfkern fuhr, was für die Geschäfte jedoch aufgrund des Ausbleibens der Kundschaft negative Auswirkungen hatte.

Glücklicherweise ist die Brücke nun wieder «fit» und saniert für die nächsten Jahrzehnte. Oberdorf und Unterdorf sind wieder ein «Lützelflüh».

Wie steht es mit Ihren ganz persönlichen «Brücken», liebe Leserinnen und Leser? Sind diese in einem guten Zustand und werden sie gepflegt? Sie fragen sich nun sicher was diese Bemerkung soll? Die wenigsten haben eine eigene Brücke. Ich spreche von den zwischenmenschlichen Brücken. Von der «Brücke» zum Nachbarn, zum Verwandten, zu den Kindern, zum Partner, zum Politiker, zum Lehrer oder sogar zu unserem



eigenen «Ich». Auch an diesen Brücken sollten wir bauen, sie pflegen und unterhalten. Oder müssen wir eine Brücke allenfalls sogar wieder neu aufbauen?

Gerade in dieser dunkleren und für viele düsteren Jahreszeit fordere ich Sie auf, werte Lützelflüher/innen, Ihre bestehenden zwischenmenschlichen «Brücken» zu pflegen und neue zu bauen. Sie werden sehen, es lohnt sich! Gute Kontakte und ein von Respekt geprägtes Umgehen miteinander sind in unserer von Technik und Egoismus gesteuerten Gesellschaft wichtiger denn je.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen einen «warmen» Herbst, eine angenehme und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.

Andreas Meister

CHRISTEN

Baunternehmung Grünenmatt

Hans Ulrich Christen AG
Bahnhofplatz 9
3452 Grünenmatt
info@chribau.ch

Baunternehmung
Tel. 034 431 17 11
Fax 034 431 31 27
www.chribau.ch

Unsere Dienstleistungen:

- Hochbau
- An- oder Umbauten
- Tiefbau
- Renovationen / Sanierungen
- Umgebungsarbeiten
- Unterlagsböden

GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 23. NOVEMBER 2015

Montag, 23. November 2015, 20.00 Uhr
Mehrzweckhalle Grünenmatt, Grünenmatt

Wir laden Sie recht herzlich zur ordentlichen Gemeindeversammlung in der Mehrzweckanlage Grünenmatt ein.

Teilnahme und Stimmrecht

Stimmberechtigt sind alle Schweizer Bürger(innen), die seit drei Monaten in der Gemeinde wohnhaft sind und das 18. Altersjahr zurückgelegt haben.

Traktandenliste

1. Beratung und Beschlussfassung über das Budget 2016; Festsetzung der Gemeindesteueranlage, der Liegenschaftssteuer und dem Abschreibungssatz für das bestehende Verwaltungsvermögen
2. Verschiedenes

Beschwerderecht

Beschlüsse der Gemeindeversammlung können beim Regierungsstatthalteramt Emmental mit Beschwerde angefochten werden. Die Beschwerdefrist beträgt 30 Tage, vom Tag nach der Einwohnergemeindeversammlung an gerechnet.

Traktandum 1

Beratung und Beschlussfassung über das Budget 2016; Festsetzung der Gemeindesteueranlage, der Liegenschaftssteuer und dem Abschreibungssatz für das bestehende Verwaltungsvermögen.

Referent: Kurt Baumann

Vorbericht Budget 2016

Auf einen Blick

- Das Budget 2016 wurde erstmals nach HRM2 erstellt.
- Das Budget sieht bei einer unveränderten Steueranlage einen **Aufwandüberschuss von Fr. 378'560.-** voraus. In diesem Total sind neu auch die Aufwand- oder Ertragsüberschüsse der Spezialfinanzierungen enthalten. Im steuerfinanzierten Bereich beträgt der **Aufwandüberschuss Fr. 345'825.-**.
 - Im steuerfinanzierten Bereich sind **Nettoinvestitionen von Fr. 3'103'000.-** vorgesehen, bei der Spezialfinanzierung Wasserversorgung **Nettoinvestitionen von Fr. 1'078'000.-**.
 - Das **Eigenkapital** beträgt Ende 2016 voraussichtlich noch ca. **Fr. 2'800'000.-**.

1. Rechnungslegungsgrundsätze Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell 2 (HRM2)

Allgemeines

Das Budget 2016 wurde erstmals nach dem neuen Rechnungslegungsmodell HRM2, gemäss Art. 70 Gemeindegesetz (GG, [BSG 170.11]), erstellt.

Gemäss Ziff. 1.1 Übergangsbestimmungen Gemeindeverordnung (GV, BSG 170.111) führen alle Einwohnergemeinden, gemischte Gemeinden und Regionalkonferenzen das Harmonisierte Rechnungslegungsmodell (HRM2) gemäss bernischer Gemeindegesetzgebung auf den 1. Januar 2016 ein. Sie erstellen erstmals das Budget 2016 nach diesen Bestimmungen.

Terminologie

Mit HRM2 werden unter anderem folgende bisherigen Begriffe durch Neue ersetzt:

HRM1	HRM2
Bestandesrechnung	Bilanz
Laufende Rechnung	Erfolgsrechnung
Voranschlag	Budget
Voranschlagskredite	Budgetkredite
Eigenkapital	Bilanzüberschuss

Kontenplan

Der Kontenplan nach HRM2 ist umfangreicher und detaillierter als der bisherige HRM1-Kontenplan. Die Konto-Nummerierung wurde ebenfalls erweitert:

	bisher	neu
Bilanzkonti	4-stellig und zwei-stellige Laufnummer	5-stellig mit zwei-stelliger Laufnummer
Funktionen	3-stellig	4-stellig
Sachgruppen	3-stellig	4-stellig



brandis drogerie

Die Drogerie in Ihrer Nähe!

Abschreibungen

Bestehendes Verwaltungsvermögen (Übergangsbestimmungen Ziff. 4.1.1 bis 4.1.4 GV).

Das am 1.1.2016 bestehende Verwaltungsvermögen wird zu Buchwerten in HRM2 übernommen:

Voraussichtliches Verwaltungsvermögen	
Kontogruppe 11 (HRM1), Stand 1.1.2016	Fr. 7'572'000.-
Abzüglich: Darlehen und Beteiligungen im Verwaltungsvermögen	Fr. -98'000.-
Abzüglich: Investitionen für Anlagen im Bau	Fr. -1'460'000.-
Voraussichtliches Verwaltungsvermögen netto	Fr. 6'014'000.-
Das bestehende Verwaltungsvermögen von voraussichtlich Fr. 6'014'000.- wird unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung innert 10 Jahren, d.h. ab dem Rechnungsjahr 2016 bis und mit Rechnungsjahr 2025, linear abgeschrieben.	Fr. 6'014'000.-
Dies ergibt einen jährlichen Abschreibungssatz von 10% oder	Fr. 601'400.-

Investitionsrechnung /Aktivierungsgrenze

Der Gemeinderat belastet einzelne Investitionen bis zum Betrag von Fr. 50'000.- (maximal bis zur Aktivierungsgrenze gemäss Art. 79 a GV) der Erfolgsrechnung. Er verfolgt dabei eine konstante Praxis.

Übergang HRM1 zu HRM2 (Vergleich zum Voranschlag 2015)

Ein Vergleich mit dem Voranschlag 2015 oder der Jahresrechnung 2014 ist wegen der unterschiedlichen Konstruktstruktur nicht detailliert möglich.

Erläuterungen

Allgemeines

- Die Rechnung 2014 schloss mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 57'465.83 ab.
- Das Budget 2015 sagt einen Aufwandüberschuss von Fr. 764'745.- voraus.
- Das Budget basiert auf einer unveränderten Steueranlage von 1.84 Einheiten.

Erfolgsrechnung

Für den Personalaufwand sind Fr. 2'414'000.- budgetiert. Das sind Fr. 12'000.- weniger als im Budget 2015, aber Fr. 102'000.- mehr als in der Rechnung 2014.

Im Budget sind für den Sachaufwand Fr. 2'622'000.- vorgesehen, Fr. 90'000.- weniger als im Budget 2015, aber Fr. 373'000.- mehr als in der Rechnung 2014.

Die Steuerträge sind mit 8'041'000.- budgetiert. Gegenüber der Rechnung 2014 entspricht dies einer Zunahme von Fr. 131'000.-.

Durch die Umstellung auf HRM2 sind diese Zahlen aber nur bedingt mit den Vorjahren vergleichbar.

Investitionen

Im Jahr 2016 sind im steuerfinanzierten Bereich hohe Nettoinvestitionen von Fr. 3,1 Mio. geplant.

Davon entfallen Fr. 1,63 Mio. auf die Sanierung des Primarschulhauses. Dazu kommen noch Netto-Investitionen von rund Fr. 1 Mio. bei der Wasserversorgung.

Für die folgenden Jahre sind im Investitionsplan folgende steuerfinanzierte Nettobeträge vorgesehen:

2017	Fr. 1'280'000.-
2018	Fr. 1'920'000.-
2019	Fr. 550'000.-
2020	Fr. 420'000.-

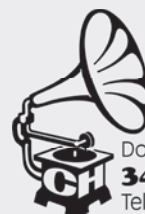
Ergebnis

Übersicht Gesamtergebnis Gemeinde

Erfolgsrechnung	
Betrieblicher Aufwand	Fr. -14'847'060.-
Betrieblicher Ertrag	Fr. 14'229'400.-
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	Fr. -617'660.-
Finanzaufwand	Fr. -57'900.-
Finanzertrag	Fr. 297'000.-
Ergebnis aus Finanzierung	Fr. 239'100.-
Operatives Ergebnis	Fr. -378'560.-
Ausserordentlicher Aufwand	Fr. 0.-
Ausserordentlicher Ertrag	Fr. 0.-
Ausserordentliches Ergebnis	Fr. 0.-
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	Fr. -378'560.-

Investitionsrechnung	
Investitionsausgaben	Fr. -3'143'000.-
Investitionseinnahmen	Fr. 40'000.-
Ergebnis Investitionsrechnung	Fr. -3'103'000.-

Auge um Auge, Ohr um Ohr



**Radio TV
Christian Howald**
sehen · hören · erleben

Dorfstrasse 22
3432 Lützelflüh
Telefon 034-461 29 61

LOEWE.



Reparaturen aller Marken in der eigenen Werkstatt.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung,

- das Budget 2016 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 378'560.- zu genehmigen;
- das per 1.1.2016 voraussichtlich bestehende Verwaltungsvermögen über die nächsten 10 Jahre mit einem Abschreibungssatz von 10% linear abzuschreiben;
- die Steuern für 2016 wie folgt festzusetzen:
 - Gemeindesteuernanlage 1.84 Steuereinheiten
 - Liegenschaftssteuer 1% des amtlichen Wertes.

	Aufwand	Ertrag
Gesamthaushalt	Fr. 14'904'960.-	Fr. 14'526'400.-
Aufwandüberschuss		Fr. 378'560.-
Allgemeiner Haushalt	Fr. 13'113'225.-	Fr. 12'767'400.-
Aufwandüberschuss		Fr. 345'825.-
SF Wasserversorgung	Fr. 475'385.-	Fr. 442'000.-
Aufwandüberschuss		Fr. 33'385.-
SF Abwasserentsorgung	Fr. 760'950.-	Fr. 714'000.-
Aufwandüberschuss		Fr. 46'950.-
SF Abfall	Fr. 395'300.-	Fr. 402'000.-
Ertragsüberschuss	Fr. 6'700.-	
SF Feuerwehr	Fr. 160'100.-	Fr. 201'000.-
Ertragsüberschuss	Fr. 40'900.-	

CERTINA
swiss time maker 1888



DS Podium - Chronograph

Uhren Bijouterie Leu

Inhaberin B. Zwahlen-Leu
Gässli 2, 3432 Lützelflüh-Goldbach

Tel. 034 461 15 45 / Fax. 034 461 13 85
E-Mail: leu.uhrenbijouterie@hotmail.com

Öffnungszeiten

Donnerstag + Freitag:
08.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 18.30 Uhr
Samstag: durchgehend von 08.00 – 16.00 Uhr

Erfolgsrechnung		Budget 2016	
		Aufwand	Ertrag
	Funktionale Gliederung	14'904'960.-	14'526'400.-
	Aufwandüberschuss		378'560.-
0	Allgemeine Verwaltung	1'298'270.-	55'460.-
	Nettoaufwand		1'242'810.-
0110	Legislative	39'400.-	
0120	Exekutive	153'600.-	
0210	Finanz- und Steuer- verwaltung		18'000.-
0220	Allgemeine Dienste, übrige	1'059'000.-	22'200.-
0290	Verwaltungsliegenschaf- ten	46'270.-	15'260.-
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	797'410.-	788'700.-
	Nettoaufwand		8'710.-
1400	Allgemeines Rechts- wesen	78'000.-	86'000.-
1500	Feuerwehr	160'100.-	201'000.-
1506	Regionale Feuerwehr- organisation	495'200.-	495'200.-
1610	Militärische Verteidi- gung	700.-	
1620	Zivilschutz	11'410.-	6'500.-
1626	Regionale Zivilschutz- organisation	52'000.-	
2	Bildung	3'393'120.-	545'000.-
	Nettoaufwand		2'848'120.-
2110	Kindergarten	176'000.-	23'000.-
2120	Primarstufe	1'156'945.-	77'500.-
2130	Skundarstufe I	1'076'225.-	317'500.-
2140	Musikschule	85'000.-	
2170.02	Schulliegenschaften	645'600.-	72'000.-
2180	Tagesbetreuung	46'750.-	43'000.-
2190	Schulleitung und Schul- verwaltung	50'800.-	
2195	Schülertransporte	127'800.-	12'000.-
2510	Gymnasiale Maturitäts- schulen	28'000.-	
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	661'540.-	146'000.-
	Nettoaufwand		515'540.-
3120	Denkmalpflege und Heimatschutz	5'900.-	
3210	Bibliotheken	5'000.-	
3220	Konzert und Theater	2'500.-	
3290	Übrige Kultur	59'000.-	
3320	Massenmedien	25'000.-	5'000.-
3410	Sport	545'040.-	140'000.-
3420	Freizeit	19'100.-	1'000.-

Fortsetzung Seite 6

Erfolgsrechnung		Budget 2016	
		Aufwand	Ertrag
4	Gesundheit	11'360.-	
	Nettoaufwand		11'360.-
4330	Schulgesundheitsdienst	3'360.-	
4331	Schulzahnpflege	8'000.-	
5	Soziale Sicherheit	3'698'780.-	495'000.-
	Nettoaufwand		3'203'780.-
5310	Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	135'500.-	12'000.-
5320	Ergänzungsleistungen AHV/IV	931'120.-	
5410	Familienzulagen	12'360.-	
5444	Offene Kinder- und Jugendarbeit	16'500.-	8'000.-
5451	Kinderkrippen und Kinderhorte	8'000.-	
5458	Tageselternverein	494'900.-	75'000.-
5790	Sozialhilfe	200.-	
5796	Regionaler Sozialdienst	81'400.-	
5799	Lastenausgleich Sozialhilfe	2'018'800.-	400'000.-
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1'256'725.-	177'440.-
	Nettoaufwand		1'079'285.-
6150	Gemeindestrassen	806'000.-	151'440.-
6180	Privatstrassen	22'925.-	
6290	Öffentlicher Verkehr	25'800.-	26'000.-
6291	Gemeindeanteil Öffentlicher Verkehr	402'000.-	
7	Umweltschutz und Raumordnung	1'934'635.-	1'659'000.-
	Nettoaufwand		275'635.-
7101	Wasserversorgung (Gemeindebetrieb)	475'385.-	442'000.-

Erfolgsrechnung		Budget 2016	
		Aufwand	Ertrag
7201	Abwasserentsorgung (Gemeindebetrieb)	325'350.-	714'000.-
7206	Regionale Abwasseranlagen	435'600.-	
7301	Abfall (Gemeindebetrieb)	395'300.-	402'000.-
7410	Gewässerverbauungen	100'000.-	
7450	Naturgefahren	12'000.-	
7710	Friedhof und Bestattung allgemein	111'400.-	50'500.-
7792	Hundetoiletten	8'800.-	20'500.-
7900	Raumordnung allgemein	42'800.-	30'000.-
7907	Regionalkonferenzen	28'000.-	
8	Volkswirtschaft	11'620.-	191'000.-
	Nettoertrag		179'380.-
8140	Landw. Produktionsverbesserungen Pflanzen	10'670.-	1'000.-
8200	Forstwirtschaft	100.-	
8400	Tourismus	850.-	
8710	Elektrizität allgemein		190'000.-
9	Finanzen und Steuern	1'841'500.-	10'468'800.-
	Nettoertrag	8'627'300.-	
9100	Allgemeine Gemeindesteuern	88'000.-	7'267'500.-
9101	Sondersteuern	2'000.-	203'000.-
9102	Liegenschaftssteuern	2'000.-	552'000.-
9300	Finanz- und Lastenausgleich	762'200.-	2'039'000.-
9500	Ertragsanteile, übrige		15'000.-
9610	Zinsen	98'700.-	114'000.-
9630	Liegenschaften des Finanzvermögens	60'600.-	110'300.-
9900	Nicht aufgeteilte Posten	828'000.-	168'000.-



Rudolf Lüthi bei der Erstellung des letzten Budgets für die Einwohnergemeinde Lützelflüh.

Traktandum 2

Verschiedenes

Informationen des Gemeinderates und Wortmeldungen aus der Mitte der Versammlung.

Rudolf Lüthi als langjähriger Finanzverwalter von Lützelflüh wird an seiner letzten Gemeindeversammlung als Finanzverwalter gebührend verabschiedet.

Anschliessend lädt der Gemeinderat die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Gemeindeversammlung zum Verweilen und Diskutieren bei Zopf und Wein ein.

AUS DEM GEMEINDEHAUS

Rückblick des Gemeinderates



Andreas Meister
Gemeindepäsident

Präsidiales und Ressort Soziales

Per 1. Januar 2015 begann die neue Legislatur mit einem neu zusammengesetzten Gemeinderat. Als neuer Präsident des Gemeinderates betrat auch ich auf den 1. Januar Neuland.

So war ich dann auch vor der ersten Gemeinderats-sitzung vom 12. Januar leicht aufgeregt. Wie werden wir als neues Gremium funktionieren? Bringe ich die Traktandenliste im geordneten Rahmen und in einer vernünftigen Zeit über die Bühne? Diverse solche Fragen habe ich mir im Vorfeld zur ersten Sitzung gestellt.

Im Februar nahmen wir uns Zeit für eine Klausurtagung im Kemmeriboden. Dieser Kurzaufenthalt war ein gelungenen Anlass, an welchem auch der Bildung unseres «jungen» Teams die nötige Zeit eingeräumt wurde. Seit-her war manche Gemeinderatssitzung in unserer Agen-da eingetragen und ich bin der Meinung, dass wir gut gestartet sind und die vielfältigen Geschäfte und Auf-gaben gewissenhaft erledigt haben. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an meine Gemeinderatskollegin und meine Gemeinderatskollegen für ihren Einsatz und ihre Arbeit zu Gunsten unserer Gemeinde Lützel-flüh. In diesen Dank schliesse ich auch unseren Gemeindever-walter Ruedi Berger und die gesamte Verwaltung, sowie den technischen Dienst ein. Sie alle leisten das Nötige – und oft auch noch mehr – um unsere wunderbare Ge-meinde vorwärts zu bringen.

Was mich nebst den ordentlichen Geschäften als Ge-meindepräsident dieses Jahr oft beschäftigte, ist der Umbau des Primarschulhauses. Dieses Grossprojekt ist eine Herausforderung, in erster Linie für die Schule und den Abwart Stefan Lüthi. Sie müssen den täglichen Schulbetrieb parallel zu den Umbauarbeiten gewähr-leisten und organisieren, dies ist und war oft eine heikle Aufgabe, welche nur möglich ist und funktioniert dank der sehr guten Zusammenarbeit der Lehrerschaft, dem Abwart und dem Bauleiter Stefan Schütz vom Architek-turbüro Schneider und Partner. Ihnen allen gebührt ein grosser Blumenstrauss als Dank. Diese Umbauarbei-ten dauern noch eine Weile an. Ich wünsche allen viel Durchhaltewille, gute Nerven, das nötige Verständnis und die Akzeptanz für die anderen Beteiligten am Um-bau und Erweiterungsprojekt.

Ich bin überzeugt, dass wir nach dieser aufwändigen Zeit der Schule ein neuzeitliches, freundliches, prakti-sches und erweitertes Schulhaus übergeben können, welches den Ansprüchen dieser Zeit gerecht wird.



Neubau West



Umbau Ost

Das Ressort Soziales, welches seit der neuen Legislatur dem Präsidium «angehängt» ist, beschäftigte mich an diversen Sitzungen im Vorstand des regionalen Sozial-dienstes Trachselwald (SRT). Dieser Gemeindeverband erfüllt die vielfältigen Aufgaben im Bereich Soziales für unsere und weitere 12 Anschlussgemeinden. Der SRT besteht seit 20 Jahren und er ist stetig gewachsen, so dass sich eine Neustrukturierung der Verbandsorga-ne in letzter Zeit aufdrängte. Ab 1. Januar 2016 wird ein noch zu wählender, 7-köpfiger Verbandsrat (bis heute Vorstand) die vielfältigen Aufgaben des SRT erledigen. Ziel dieser neuen Strukturen ist, dass das strategische Führungsorgan, also der Verbandsrat, schlanker, effizi-enter und professioneller agieren kann.

Den zukünftigen Verbandsräten, insbesondere der Vertretung von Lützel-flüh (ich kann noch keinen Namen nennen da die Wahlen erst im Dezember sind) wünsche ich viel Erfolg, Fingerspitzengefühl und Freude an die-ser neuen und interessanten Aufgabe.



Peter Bärtschi
Vizegemeindepräsident

Bildung

Zu Beginn des Jahres haben sich eine Gruppe von vier neu gewählten Personen und ein Mitglied mit vier Jahren Kommissionserfahrung schnell zusammengefunden, um als Schulkommission die Aufgabe, die Schule Lützelflüh strategisch zu leiten, zielführend zu übernehmen.

Zusammen mit der Schulleiterin und der Sekretärin, beide auch erst seit relativ kurzer Zeit an ihren Arbeitsstellen, ist es als Erstes darum gegangen, kleinste bis grosse Projekte einzuordnen. Konkret hat das geheissen, den Weiterverlauf von bewährten guten Projekten zu sichern, aufgegleiste Absichten zu steuern, neue Konzepte zu denken und auf Fehler aufmerksam zu machen und hier Kurskorrekturen einzufordern. Eine besondere Herausforderung ist dabei im kommunalen Bildungswesen immer wieder die Abgrenzung zwischen der strategischen Ebene, welche im Kompetenzbereich der Schulkommission liegt und der operativen Ebene, welche von der Schulleitung zu bearbeiten ist.

Das Projekt Klassenbegleiterinnen und Klassenbegleiter ist ein Beispiel für eine die Schule unterstützende Massnahme, welche durch die Schulkommission gerne und erfolgreich weitergeführt werden kann. Im Sommer haben sich die beteiligten Personen anlässlich eines Ausflugs zu einem Erfahrungsaustausch auf der Fritzenfluh getroffen.

Mit dem Abschluss der Überarbeitung des Integrationskonzepts Brandis und dem dazu gehörenden IBEM-Vertrag zwischen den Gemeinden Affoltern, Hasle, Lützelflüh und Rüegsau ist Anfang August ein Jahresziel aus dem Ressort Bildung erfüllt und die Situation mit den Nachbargemeinden gütlich bereinigt worden.

Das zweite Jahresziel ist gut angelaufen: Erste Rückmeldungen haben gezeigt, dass die von der Klassenschliessung in Grünenmatt betroffenen Schülerinnen und Schüler an ihren neuen Schulorten gut begleitet herzlich aufgenommen worden sind. Im Zusammenhang mit dieser Klassenschliessung ist es der Kommission gelungen, in den Budgetverhandlungen, neben anderen Korrekturen, zu erreichen, dass auch die überzähligen Pulte von Grünenmatt weiter eingesetzt werden und auf Neuanschaffungen an anderen Standorten verzichtet wird.

Fällt der Unterricht aus, kann dies Eltern vor organisatorische Probleme stellen. Im Zusammenhang mit der Einführung des Lehrplans 21 wird es zu Unterrichtsausfällen kommen. Die Schulkommission hat bei der

Zusammenstellung des Ferienplans darauf geachtet, den von ihr beeinflussbaren Unterrichtsausfall gering zu halten und die Zuverlässigkeit der Blockzeiten möglichst zu gewährleisten.

Noch kontroverser läuft im Moment die Diskussion über die grossen Investitionen für die zu ersetzenden Informatikanlagen der Schulen. Aus Sicht der Schulkommission muss das 2013 bewilligte Konzept mit innovativeren Ansätzen versehen und trotzdem kostengünstiger werden, zum Beispiel mit persönlichen Schülergeräten. Eine grosse Mehrheit der Lehrpersonen hat sich einstimmig für eine «Status Quo» Lösung geäussert. Die Zuversicht, mit der Unterstützung der Stimmberechtigten zu einer guten Lösung zu kommen, bestärkt die Schulkommission in ihrem Handeln und gibt den Schülerinnen und Schülern gemäss dem Leitbild der Schule «Raum für eine umfassende Entwicklung hin zur Eigenverantwortung».



Kurt Baumann
Gemeinderat

Finanzen

Nun sind bereits 10 Monate vorbei, an rund 14 Gemeinderats-, 4 Finanzkommissions-, 4 TEV-, 3 GZEL-Sitzungen habe ich teilgenommen, 3 Informationsveranstaltungen zum neuen harmonisierten Rechnungsmodell HRM2 habe ich besucht. Ich durfte in dieser Zeit vieles lernen, neue Erfahrungen sammeln und interessante Leute kennenlernen. Dank der guten Zusammenarbeit im Rat, bringt das Amt nicht nur eine zeitliche Belastung mit sich, es gibt auch Befriedigung. Bereits bei diesem ersten längeren Zusammensein habe ich gespürt, dass der neue Gemeinderat konstruktiv, offen und zielorientiert zusammenarbeitet.



In der Finanzkommission dürfen wir von der jahrelangen Erfahrung unseres Finanzverwalters profitieren. Rudolf Lüthi kennt die finanzielle Geschichte Lützelflüh wie kein Zweiter. Die Finanzkommission hat sich folgende Jahresziele gesetzt:

- Es wird eine aktive Kostenbewirtschaftung umgesetzt, wobei in den grössten Budgetposten weitere Kosteneinsparungen zu prüfen sind. Der momentane Steuersatz soll für das nächste Budget beibehalten werden können.
 - Aufgrund Kosteneinsparungen können keine grossen Würfe gemacht werden.
 - Der Steuersatz bleibt gleich, vorbehaltlich der Zustimmung der Gemeindeversammlung.
- Ein möglicher Papiergewinn im Rechnungsjahr 2016 (Auswirkung Abschreibungspraxis HRM2) soll nicht zu unverhältnismässigen Begehrlichkeiten führen.
 - Mit dem Vorschlag, das Verwaltungsvermögen innerhalb 10 Jahren abzuschreiben, haben wir dies erreicht.
- Die Stelle des Finanzverwalters kann mit einer kompetenten Person neu besetzt werden, welche im März 2016 den bisherigen Finanzverwalter (Pensionierung) ersetzen wird.
 - Mit Roman Kauz haben wir einen bestens ausgebildeten und zielstrebigen Mann rekrutiert.

Als Gemeinderat mit dem Ressort Finanzen bin ich in das Amt des Präsidenten Gotthelf Zentrum Emmental Lützelflüh gewählt worden. Für mich eine grosse Ehre und zugleich verantwortungsvolle Aufgabe, kämpfen doch die meisten kulturellen Stätten mit den Finanzen. Da bekanntlich der Kanton Bern finanziell nicht sehr grosszügig bestellt ist, ist das GZEL zu eigenem Erfolg gezwungen und muss mit den Eintrittten, Führungen und Events die Wirtschaftlichkeit finden. Sie können auch den schönen Gotthelfsaal im Dachgeschoss für private oder gesellschaftliche Anlässe mieten. Das Catering übernehmen gerne Partner aus dem Dorf. Wir laden euch alle ein, das GZEL zu besuchen und eure Bekannten und Verwandten zu motivieren. Das Team GZEL heisst alle herzlich willkommen und freut sich auf jeden Gast.

Noch was in eigener Sache. Meine grösste Schwäche ist «das schlechte Namengedächtnis». Ich nerve mich, wenn ich die Leute nicht mit Namen ansprechen kann, so lasse ich oft einen Dialog aus, weil es mir peinlich ist, wenn ich den Namen nicht weiss. So kann es sein, dass ich als desinteressiert oder hochnäsiger erscheine, dies ist aber gar nicht meine Art. Helfen Sie mir und sagen Sie mir ihren Namen, am besten den Vornamen, wie es sich im Emmental gehört.

Ich möchte es nicht unterlassen zu danken. Meinen Ratskollegen und der Kollegin, dem Gemeindeverwalter Ruedi Berger, dem Finanzverwalter Ruedi Lüthi, den Kommissions- und Vorstandmitgliedern für die konstruktive und angenehme Zusammenarbeit.



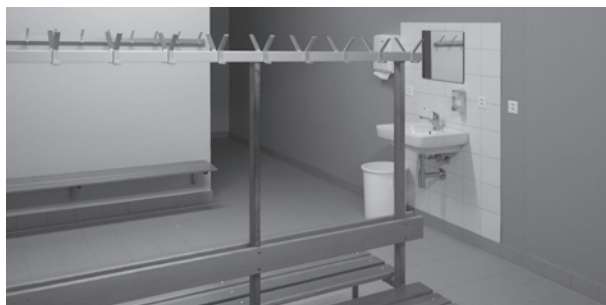
Franz Held
Gemeinderat

Hochbau

Nach einer intensiven Einarbeitungszeit mit vielen neuen Beteiligten sind die definierten Jahresziele bereits zu einem grossen Teil erreicht.

Bei über 40 Baubewilligungen, einem Bau-Stopp und vielen Voranfragen wurden Lösungen gesucht und gefunden.

Die Garderoben-Sanierung in der Mehrzweckanlage Emmenschachen mit einer neuen Wärmerückgewinnungs-Lüftung war anspruchsvoll und ist termingerecht abgeschlossen worden.



Durch diese Neuerung ist die Gesamt-Anlage Emmenschachen energietechnisch weitergekommen. Ebenso ist der Bad- und Küchenumbau der Abwärtswohnung im Gemeindehaus gut gelungen. Auch die neue Pelletheizung für den Kindergarten, das Primarschulhaus, sowie für das Gemeindegebäude ist in Betrieb. Die Zustandsübersicht der Gemeindeliegenschaften ist in Bearbeitung und liefert uns Grundlagen für die weitere Entwicklung.

Über die noch offenen Bauzonen von Lützelflüh werden Gespräche mit Eigentümern, Investoren, Planern und kantonalen Behörden geführt.

Eine Ortsplanrevision mit dem Ziel 2020, wieder aktuell zu sein, wurde gestartet.

Meine kurze politische Tätigkeit hat mir erneut gezeigt, dass weiterführende Lösungen ausschliesslich durch ein gemeinsames Vorgehen ermöglicht werden. Für Ihre Mitarbeit danke ich Ihnen bestens!



Anna Maurer
Gemeinderätin

TKK Tourismus und Kultur **Ressort-Rückblick – mal anders**

Ich könnte jetzt das Übliche erzählen, wieviel Sitzungen wir hatten und was wir alles gemacht haben – ich will Sie nicht mit einem Ressortrückblick langweilen, nur so viel: Eine neue Aufgabe, ein neues Team ist immer eine Herausforderung. Auch wenn hier nichts davon steht hat die TKK ihre Arbeit gemacht und die Herausforderung angenommen.



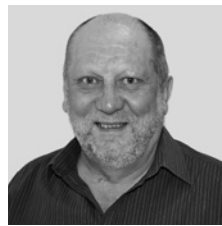
Ich war kürzlich mit dem Ballon unterwegs und habe Lützelflüh von oben betrachtet. Da wurde mir bewusst, welches Geschenk wir haben: die wunderbare Landschaft, die Emme, Wiesen und Wälder... da habe ich beschlossen, statt eines Rückblickes «die Gunst der Stunde» (und den Platz im Lützelflüh aktuell) zu nutzen und eine kleine Propaganda für unsere Gemeinde zu machen. Wir haben so viel Schönes unmittelbar vor unserer Haustüre und sehen es oft nicht.

Geniessen Sie dieses Geschenk, es tut gut zwischen der Hektik des Alltages aus dem Haus zu gehen, sich zu erfreuen an Land und Leuten, Veranstaltungen unserer Vereine, die Dahlienschau, die Kulturmühle und das Gotthelf Zentrum zu besuchen.

Finden Sie heraus was der RE-VITAL und der Sinnespfad, der Bauernlehrpfad und der Waldlehrpfad zu bieten haben. Das alles ist Kultur in Reinform und erweitert den Horizont.

«Warum in die Ferne schweifen, das Gute liegt so nah».

Natürlich haben wir nicht nur genossen – meinem engagierten Team danke ich herzlich für die gute konstruktive Zusammenarbeit.



Hans-Ulrich Salzmann
Gemeinderat

Sicherheit

Mit der Fusion der Feuerwehren Hasle, Rüegsau und Lützelflüh zur Feuerwehr Regio Brandis wurde per 1. Januar 2015 in eine neue Aera gestartet. Das Fusionsfest vom 10. Januar 2015 wurde während der Begrüssungs-Ansprache von einem Alarm wegen eines effektiven Verkehrsunfalls (nicht gestellt, also keine Show) unterbrochen.

Nicht alles, aber doch vieles war neu mit der fusionierten Feuerwehr und jedermann war gespannt, wie die Zusammenarbeit funktionieren würde. In vielen Gesprächen wurden auch Zweifel beseitigt. Zum Beispiel waren viele AdF der Meinung, dass die neu vorgegeben 10 Übungen ein Resultat der Fusion sei. Es ist jedoch eine neue Vorgabe der GVB. Um die 10 geforderten Übungen zu erfüllen hatten die AdF die Möglichkeit, diese bei einem andern Löschzug (Hasle, Rüegsau oder Lützelflüh) zu besuchen, da die Übungen immer gestaffelt durchgeführt wurden. Das Kader war immer bestrebt und motiviert, die Übungen interessant und abwechslungsreich zu gestalten. Der Einsatz an den Übungen war vorhanden und die Moral war soweit gut.

Die FW Brandis hat im ersten Jahr der Fusion gute Arbeit geleistet, ist schlagkräftig und wurde zum Glück von grossen Schadenereignissen verschont.

Die FW Brandis wurde in der Zeit vom 18. Dezember 2014 (aufschalten des Alarms) bis 15. Oktober 2015 zu folgenden Einsätzen, total 38, aufgeboten:

Feuer:	16 x
Explosionen:	1 x
Unwetter:	8 x
Oelverschmutzungen:	4 x
Verkehrsunfälle:	6 x
Einbruch:	1 x
Hilfeleistungen:	2 x

Am Samstag, 17. Oktober 2015 fand noch die Schlussübung der Gesamt-FW statt unter dem Motto «Naturgefahr/Grossereignis». Mit der Schlussübung wurde der normale Übungsbetrieb nun abgeschlossen.

Ich danke allen Angehörigen der Feuerwehr und dem Kader für den grossen, geleisteten Einsatz zum Wohle der Bevölkerung. Den austretenden AdF wünsche ich weiterhin alles Guten und die Neueintretenden heisse ich jetzt schon herzlich willkommen in der FW Regio Brandis.

Einen grossen Dank auch dem Fachausschuss für die geleistete, umfangreiche und vielseitige Arbeit, sowie meinen Kommissionsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit.

Ein Dank geht auch an die Zivilschutzorganisation, welche unter der Leitung von Walter Gfeller gute Arbeit geleistet hat.

Eindrücklich war die Übung «Black-Out» wo ein grossflächiger, ja schweizweiter Stromausfall simuliert wurde und aufzeigte, welche Probleme daraus entstehen. Was passiert, wenn die Lebensmittelversorgung nicht mehr gewährleistet ist, die Kommunikation ausfällt und weitere organisatorische Probleme entstehen. Auch der ZS wurde im 2015 zum Glück von Grossereignissen verschont.



Beat Zaugg
Gemeinderat

Tiefbau

Der Beginn meiner Gemeinderatsarbeit war gleichzeitig auch geprägt vom Start in der neu gebildeten Tiefbaukommission, was auch das Finden der Abgrenzungen zur Hochbaukommission beinhaltete.

Zur Einarbeitung in die verschiedenen Geschäfte blieb nicht viel Zeit, mussten doch verschiedene Entscheide rasch angegangen werden. So erlebte ich mehrmals Sitzungen und Besprechungen, während deren Verlauf ich die Geschäfte erst richtig kennenlernte.

Werkhof



Nachdem man sich Anfang Jahr mit der Denkmalpflege auf einen geeigneten Standort für das geplante Salzsilo beim Werkhof in der Mühlegasse einigen konnte, began-

nen zügig die Projektierungs- und Vorbereitungsarbeiten. Nach Eingang der Baubewilligung konnte im Spätsommer mit den Bauarbeiten begonnen werden, so dass das Holzsilos rechtzeitig vor dem ersten Wintereinbruch bereitsteht. Dadurch kann zukünftig das Streusalz lose, und demzufolge wesentlich kostengünstiger eingekauft werden als zuvor. Die Anschaffung eines Occasion Kleinbaggers ermöglicht dem Technischen Betrieb das Ausführen zusätzlicher Kleinarbeiten in Eigenregie.

Friedhof

Der Friedhofunterhalt konnte nach der Kündigung des bisherigen Friedhofgärtners per 1. Januar 2016 an die Firma Lobsiger, Gartenbau AG aus Oberburg neu vergeben werden. Somit wird der Hauptteil der Arbeiten wiederum durch eine externe Gartenbaufirma ausgeführt. Wir sind überzeugt, dass wir mit der gewählten Variante, welche neu auch einige durch den Technischen Betrieb der Gemeinde auszuführende Arbeiten beinhaltet, eine zeitgemässe und kostengünstige Lösung gefunden haben.

Strassen

Das neue Strassen- und Beitragsreglement trat am 1. Januar 2015 in Kraft. Seither behandelte die Tiefbaukommission bereits mehrere Umklassierungsgesuche. Eine grosse Aufgabe bildet die Instandhaltung des umfangreichen Wegnetzes der Gemeinde und insbesondere deren Finanzierung. Nebst diverser kleineren Flick- und Unterhaltsarbeiten wurde diesen Herbst die Biembachstrasse auf ihrer gesamten Länge von 1600 m totalsaniert.



Dies ist ein kleiner Abriss von drei wichtigen Themenfeldern, welche mein erstes Amtsjahr stark geprägt haben. Zusammen mit vielen weiteren Geschäften bildeten sie eine intensive, sehr lehrreiche Zeit, welche durch viele spannende Kontakte mit Bürgern, Behörden und Amtspersonen bereichert wurde.

Feier Nationalratspräsidentin vom 2. Dezember 2015 beim Gotthelf Zentrum Emmental

Nachdem **Christa Markwalder, FDP, Burgdorf** am 18. Oktober 2015 in den Nationalrat wiedergewählt wurde, wird sie am 30. November 2015 vom Nationalrat voraussichtlich als Präsidentin für das Jahr 2016 gewählt. Es freut uns sehr, dass Christa Markwalder anlässlich ihrer Wahlfeier zusammen mit rund 300 Persönlichkeiten aus der Politik in Lützelflüh einen kurzen Halt einlegen wird.

Programm Wahlfeier Nationalratspräsidentin Christa Markwalder

Mittwoch, 2. Dezember 2015, ca. 14.30 – 15.30 Uhr

ca. 14.30 Uhr Ankunft Christa Markwalder und Gäste im Gotthelf Zentrum Emmental

Rahmenprogramm

Bechburg-Musikanten und Thalgrabenchörli

Spalier durch Schülerinnen und Schüler aus Lützelflüh

Kaffee/Gotthelftee

Kurze Ansprachen

Trachtengruppe verteilt Kambly-Güetzi

ca. 15.30 Uhr Weiterreise der Festgemeinde mit Christa Markwalder nach Burgdorf

Die Bevölkerung ist herzlich dazu eingeladen, an diesem Anlass als Zaungäste mitzufeiern.

Im Anschluss an die Kurzvisite von Christa Markwalder stehen die Türen des Gotthelf Zentrums bis 17.00 Uhr offen.

Tag der offenen Türe im Gotthelf Zentrum

Mittwoch, 2. Dezember 2015, ca. 15.30 – 17.00 Uhr

Kaffee/Gotthelftee und Bratwurst werden zur Feier und zum Ausklang des Anlasses offeriert.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse und den Besuch des Anlasses.

Gemeinderat Lützelflüh und Gotthelf Zentrum Emmental



SUBARU



Garage Kohler

Hauptstrasse 10
3417 Rüegsau

Telefon +4134 460 44 44

Fax +4134 460 44 45

www.garage-jj-kohler.ch

garage@garage-jj-kohler.ch

Garage

Jürg Kohler AG

Alpenstrasse 30 A

3432 Lützelflüh

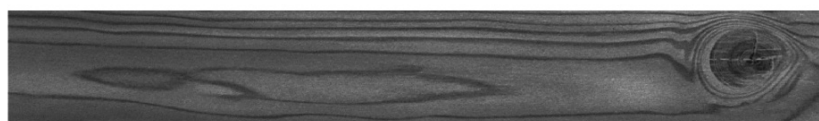
Telefon +4134 461 33 53

Fax +4134 461 22 82

www.garage-jj-kohler.ch

garagejkkohler@gmail.com

PROBST HOLZBAU AG



Schwandenstrasse 139 3432 Lützelflüh

Jungbürgerfeier

Am **16. Dezember 2015** findet die diesjährige Jungbürgerfeier von Lützelflüh statt, zu welcher alle in der Gemeinde wohnhaften Schweizer und Schweizerinnen mit Jahrgang 1997 eingeladen wurden. Das Programm, welches in Lützelflüh schon zur Tradition geworden ist, sieht wie folgt aus:

Wir versammeln uns um 15.45 Uhr bei der Post Lützelflüh und fahren mit dem Zug nach Bern. In Bern angekommen gibt es eine geführte Besichtigung im Bundes-

haus. Es folgt eine Fragerunde mit einem Nationalrat/ einer Nationalrätin. Dieses Jahr wird sich Nadja Pieren den vielseitigen Fragen der Jungbürger/innen stellen. Das anschliessende Abendessen im Restaurant «Altes Tramdepot» rundet den Anlass ab und gibt den Jugendlichen die Möglichkeit, sich mit den anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates zu unterhalten. Um ca. 21 Uhr treten wir die Rückreise mit dem Zug nach Lützelflüh an.

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen!

Abfallsäcke dürfen erst am Abfuhrtag deponiert werden

Wir bitten die Bevölkerung, die Abfallsäcke jeweils am Abfuhrtag (Mittwoch) bereit zu stellen.

Wir stellen fest, dass öfters bereits am Dienstag Abfallsäcke am Strassenrand deponiert werden. Der Abfall kann über Nacht Tiere anlocken und durch das Aufreissen der Abfallsäcke entsteht eine grosse Unordnung, was zu zusätzlichen Kosten bei der Entsorgung des Abfalls führt.

Bitte helfen Sie deshalb in dieser Angelegenheit mit und deponieren die Abfallsäcke erst am Abfuhrtag. Wenn die Abfallsäcke vor 7 Uhr deponiert werden, ist die Abfuhr durch den Transporteur gewährleistet.

Ausgenommen davon sind die Abfallsäcke, welche in einem privaten oder öffentlichen Container deponiert werden.

Hierzu verweisen wir auf das Abfallreglement der Einwohnergemeinde Lützelflüh:

Art. 19 Abs. 1

Säcke und Gebinde dürfen erst am Abfuhrtag bereitgestellt werden (Ausnahme Container).

Bitte entnehmen Sie alle weiteren Angaben zur Abfallentsorgung unserer Homepage www.luetzelflueh.ch.
Besten Dank für Ihr Verständnis und das Mitwirken.



40 Jahre

Wymann Haushaltgeräte

Simon-Gfellerstrasse 5
3432 Lützelflüh
Telefon/Fax 034 461 33 49
wymann-haushaltgeraete.ch

**Wir verkaufen nicht nur, wir reparieren auch;
von AEG bis V-Zug.**

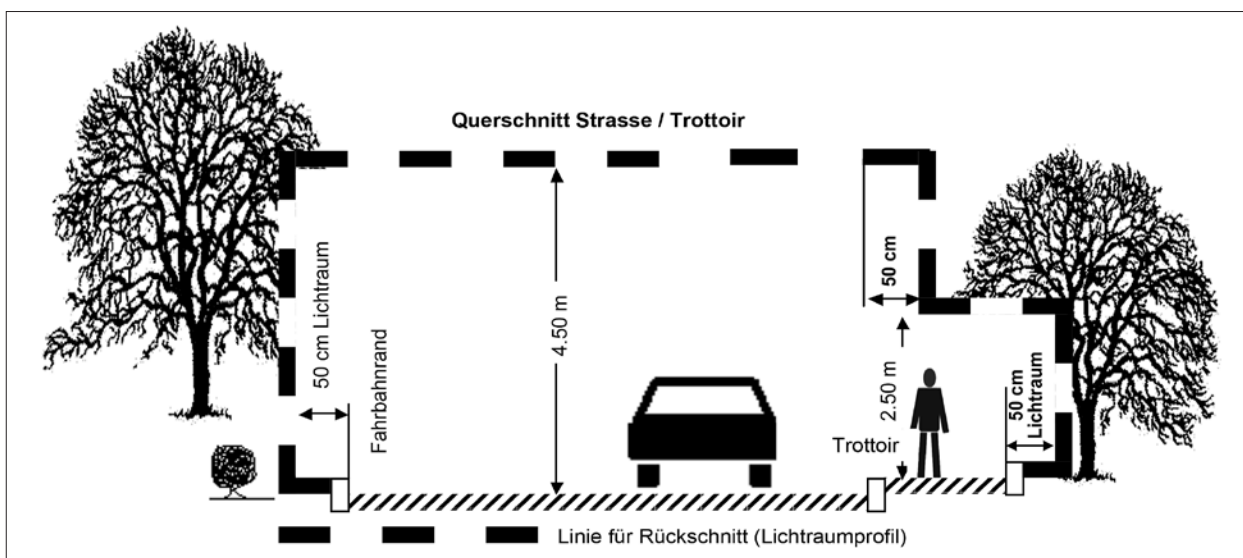
Waschmaschinen, Trockner, Geschirrspüler, Backofen,
Stand- und Einbauherde, Kühl- und Gefrierschränke,
Gefriertruhen, Bügelmaschinen, Dunstabzugshauben.

Auch ältere Geräte können repariert werden, sofern die Ersatzteile noch erhältlich sind.

Bäume und Sträucher längs öffentlicher Strassen und Gehwege

Wir fordern die Bevölkerung auf, ihre Bäume und Sträucher entlang der öffentlichen Strassen, Einfahrten und Waldabschnitten zu kontrollieren. Hereinhängende Äste und Sträucher erhöhen das Verkehrsrisiko und erschweren den Winterdienst und das Säubern der Strasse. Bei Aufräumarbeiten (Entsorgung des Schnittguts/Holzen) ist darauf zu achten, dass die Strassenschächte nicht überdeckt oder verstopft werden.

Nach dem Strassengesetz des Kantons Bern vom 4. Juni 2008, sowie der Strassenverordnung des Kantons Bern vom 29. Oktober 2008 sind folgende Masse einzuhalten:



Wir fordern Sie auf, die Sträucher/Bäume **gemäss obiger Abbildung bis spätestens Ende November zurückzuschneiden**. Für eine prompte Erledigung im Interesse aller Verkehrsteilnehmer danken wir Ihnen im Voraus bestens.

Die wichtigsten Bestimmungen des Strassengesetzes des Kantons Bern vom 4. Juni 2008 bezüglich Anpflanzungen lauten:

Art. 73

¹ Die Anstösserinnen und Anstösser dürfen die öffentlichen Strassen weder durch Bauten, Anlagen, Pflanzen, Bäume noch durch sonstige Vorkehrungen beeinträchtigen.

Art. 80

³ Der Regierungsrat regelt die Abstände für Pflanzen, Bäume, Wälder und für Strassenreklamen durch Verordnung (siehe unten).

Art. 83

¹ Der Raum über der Fahrbahn von öffentlichen Strassen einschliesslich des Raums seitlich zum Fahrbahnrand (lichte Breite) ist bis auf eine Höhe von mindestens 4,50 Metern frei zu halten. Bei Versorgungsrouten kann der Regierungsrat eine Höhe von bis zu 5,50 Metern vorschreiben.

² Der Raum über Fuss-, Geh- und Radwegen ist in der Regel bis auf eine Höhe von 2,50 Metern frei zu halten.

³ Die lichte Breite ist auf einer Breite von 0,50 Metern freizuhalten.

Art. 84

¹ Unter Vorbehalt von Absatz 2 gelten die Bestimmungen über die Besitzstandsgarantie nach Artikel 3 kant. Baugesetz sinngemäss.

² Wenn es die Verkehrssicherheit erfordert, kann das zuständige Gemeinwesen unter Vorbehalt von Artikel 73 verlangen, dass Bauten, Anlagen, Pflanzen und sonstige Vorkehrungen, die Strassenabständen, dem Lichtraumprofil, Sichtzonen oder dem Verbot der Beeinträchtigung widersprechen, innert angemessener Frist beseitigt oder angepasst werden.

Die wichtigsten Bestimmungen der Strassenverordnung des Kantons Bern vom 29. Oktober 2008 bezüglich Anpflanzungen lauten:

Art. 56

¹ Für Einfriedungen und Zäune bis zu einer Höhe von 1,20 Metern gilt ein Strassenabstand von 0,50 Metern ab Fahrbahnrand.

² Höhere Einfriedungen und Zäune sind um ihre Mehrhöhe zurückzusetzen.

³ An unübersichtlichen Strassenstellen dürfen Einfriedungen und Zäune die Fahrbahn um höchstens 0,6 Meter überragen.

⁴ Für gefährliche Einfriedungen und Zäune wie nicht genügend geschützte Stacheldrahtzäune gilt ein Strassenabstand von 2 Metern ab Fahrbahnrand bzw. 0,5 Metern ab Gehweg Hinterkante.

Wasser/Abwasser: Neuregelung beim Zähler ablesen

Für die Verbrauchsgebühren von Wasser der Wasserversorgung Lützelflüh und/oder Ableitung von Abwasser in die Kanalisation hat der Brunnenmeister bislang jährlich alle Wasserzähler in der Gemeinde selbst kontrolliert und abgelesen. Der Zählerstand wurde der Finanzverwaltung Lützelflüh gemeldet und die Differenz zum Vorjahr den Eigentümern mit den restlichen Gemeindeabgaben jeweils im Februar verrechnet. Weil dieses Vorgehen für den Brunnenmeister einen grossen Zeitaufwand bedeutet, hat der Gemeinderat einen Kurswechsel ab dem Jahr 2016 beschlossen.



Bruno Beer, Brunnenmeister

Neu wird die Gemeinde für die Verbrauchsgebühren in fünf verschiedene Gebiete aufgeteilt. Jährlich wird vom Brunnenmeister nur noch eins dieser fünf Gebiete kontrolliert und abgelesen. Die restlichen vier Gebiete sind durch die Eigentümer abzulesen und der Gemeinde schriftlich mit dem dafür vorgesehenen Formular (als Selbstdeklaration) zu melden. Somit reduziert sich der Zeitaufwand des Brunnenmeisters deutlich, die Kontrolle ist mit dem jährlich wechselnden Rhythmus dennoch gewährleistet.

In vier der fünf Gebiete erhalten die Eigentümer künftig anfangs November das Meldeformular für die Zählerablesung. Dieses ist innert 14 Tagen, spätestens aber bis Ende November einzureichen. Die Bevölkerung wird mit Publikationen im Anzeiger, Internet und Lützelflüh aktuell darauf aufmerksam gemacht, in welchen Gebieten die Selbstdeklaration verschickt wird und welches Gebiet vom Brunnenmeister kontrolliert wird. Das Meldeformular für die Selbstdeklaration steht zusätzlich auch auf der Homepage der Gemeinde Lützelflüh zur Verfügung und kann per E-Mail eingereicht werden.

Im Gebiet, welches vom Brunnenmeister abgelesen wird, erhalten die Eigentümer kein Meldeformular zugestellt.

Im November 2015 wird der Brunnenmeister ein letztes Mal alle Zähler ablesen und kontrollieren. Im Februar 2016 erhalten die Eigentümer zusammen mit der

Gemeindeabgaberechnung zusätzlich ein Informationsblatt zugestellt, worin die wichtigsten Informationen, Eckdaten und der Ablauf der neuen Selbstdeklaration enthalten sind.

Die Gebietsaufteilung sieht wie folgt aus:

- Gebiet 1:** Lützelflüh Unterdorf (südlich der Bahnlinie) mit Bühlweg, Schwandenstrasse, Haldenstrasse und Dietlenberg
- Gebiet 2:** Lützelflüh Unterdorf (zwischen Bahnlinie und Emme)
- Gebiet 3:** Lützelflüh Oberdorf (nördlich der Emme)
- Gebiet 4:** Waldhaus, Egg, Schaufelbühl und weitere Liegenschaften im nördlichen Teil von Lützelflüh, Flühlen, Aebnit, Ramsei, Bleiche, Mühlegasse
- Gebiet 5:** Grünenmatt, Wannenfluh, Ranflüh sowie Enklaven Oberried und Lauterbach

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Bauverwaltung, Tel. 034 460 16 40, oder der Brunnenmeister, Bruno Beer, Tel. 034 461 30 24, gerne zur Verfügung.

EMME HAUSTECHNIK GMBH

SANITÄR HEIZUNG LÜFTUNG

Inh.: H.U. Bachofner

Dorfstrasse 29A
3432 Lützelflüh

Tel. 034 461 51 55
Fax 034 461 51 45
Natel 079 667 16 57

3400 Burgdorf

Tel. 034 422 77 52

info@emme-ht.ch www.emme-haustechnik.ch

5. OPENAIR FONDUE-ESSEN beim Schwimmbad Lützelflüh



Nach dem Erfolg der letzten Jahre führt die Tourismus- und Kulturkommission Lützelflüh in diesem Jahr bereits das 5. Openair Fondue-Essen durch:

**Freitag, 20. November 2015, von 18 – 21 Uhr
beim Schwimmbad Lützelflüh**

Geniessen Sie mit uns einen gemütlichen Abend mit Glühwein, Chlousemost und flüssigem Käse unter dem (hoffentlich) freien Sternenhimmel. Dieser Anlass ist für die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Lützelflüh. Er findet bei jeder Witterung statt und ist kostenlos.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Tourismus- und Kulturkommission Lützelflüh

mueven

Bewegungs- und
Gesundheitswerkstatt

Brigitte Schwarz-Aeschbacher

Trachselwaldstrasse 43
3452 Grünenmatt
Telefon 079 567 51 64

info@mueven.ch
www.mueven.ch

- Yoga
- Feldenkrais®
- Craniosacral
Therapie
- Manuelle
Lymphdrainage
- Pilates
- Schwangerschafts-
gymnastik im Wasser
- Rückbildungs-
gymnastik
- Hormon Yoga

Krankenkassen anerkannte Komplementär-Therapie



PÄCHTER/PÄCHTERIN «SCHWIMMBAD-BEIZLI» GESUCHT

**Für das «Beizli» im schönen Schwimmbad Lützelflüh suchen wir ab
der nächsten Sommersaison (2016) eine neue Pächterin bzw. einen neuen Pächter.**

Das «Beizli» wird in betriebsfertigem Zustand übernommen und auf eigene Rechnung geführt. Dafür ist der Gemeinde Lützelflüh ein Pachtzins zu bezahlen. Die Öffnungszeiten richten sich nach den Öffnungszeiten des Schwimmbades. Die Saison dauert jeweils von Mai bis September.

Wir suchen eine freundliche, unternehmerisch denkende, flexible, innovative und zuverlässige Persönlichkeit, welche Freude am Kochen, «Wirten» und dem Umgang mit Menschen hat.

Gerne nehmen wir bis am 30. Januar 2016 die schriftliche Bewerbung entgegen.

Senden Sie die Unterlagen an:

Gemeindeverwaltung Lützelflüh, Schwimmbad-Beizli, 3432 Lützelflüh.

Unser Bademeister, Aebi Paul, Tel. 079 880 68 89 erteilt weitere Auskünfte zum Betrieb und Ruedi Berger, Gemeindeverwalter, Tel. 034 460 16 17 zum Vertrag.



Feuerwehr Brandis – Rückblick auf das 1. Betriebsjahr

Der offizielle Start wurde auf den 1. Januar 2015 festgelegt. Die Mutationen in der Alarmierung mussten aber noch vor den Feiertagen abgeschlossen werden. Daher wurde die Alarmierung bereits am 18. Dezember 2014 auf Brandis umgeschaltet.

Das Gebiet der Feuerwehr Brandis umfasst die drei Gemeinden Lützelflüh, Hasle b.B., und Rüegsau. Die Mannschaft ist in drei identisch ausgerüstete Löschzüge eingeteilt, welche bei kleineren Einsätzen von ihrem Ortsmagazin aus intervenieren können.

Mit einer modern ausgerüsteten, leistungsfähigen, motivierten und sehr gut ausgebildeten Feuerwehr wollen wir rasche und wirkungsvolle Einsätze zugunsten der Öffentlichkeit während 24 Stunden am Tag und 365 Tagen im Jahr leisten.

Der Startschuss für die Öffentlichkeit erfolgte am 10. Januar 2015 im Emmenschachen in Lützelflüh. Mit einem Alarm-Einsatz während dem Festaktes, wurde die Feuerwehr Brandis gleich auf die Probe gestellt.

Die Ausbildung stellt uns vor eine grosse Herausforderung. Zum einen werden die Anforderungen seitens der GVB immer auf ein höheres Niveau gestellt, zum anderen war für uns die Zusammenarbeit in dieser Besetzung neu. Das Ziel, alle drei Löschzüge genau auf dem gleichen Ausbildungsstand zu halten, verlangt sehr viel Disziplin in der Ausbildung.

Die vierunddreissig, zum Glück alles kleineren Einsätze, welche die FW Brandis bis Ende September absolvierte,



haben uns gezeigt, dass die neue Organisation mit ihrer Ausbildung erfolgreich umgesetzt werden kann.

Besucht wurden einige GVB Kurse sowie WBK um das Feuerwehrhandwerk zu erlernen, weiterzubilden, und zu festigen. Stolz sind wir auch auf unsere zwei Feuerwehr Instruktor-Anwärter.

Zur Geselligkeit gehört sicher die Teilnahme am Atemschutzwettkampf in Aegerten. Vier Mannschaften der FW Brandis waren vertreten. Brandis hatte auch eine Mannschaft an der GVB Volleynight gestellt.

Aktuelle Informationen finden Sie unter:
www.feuerwehr-brandis.ch

KÜHNI:

Baue deinen Traum

kuehni.ch



RENAULT

Blaser + Marti AG

3432 Lützelflüh

Brandisstrasse 25 Tel. 034 461 27 79

www.renault-blaser.ch



Neues aus dem Gemeinschaftshaus

Der «Tag der offenen Türe» im Januar war ein voller Erfolg – ein grosser Dank an alle Besucher und Interessenten!

Wir freuen uns, wenn Sie einen unserer Anlässe besuchen oder eine der Dienstleistungen, welche im Haus angeboten werden, in Anspruch nehmen:

Offenes Adventsfenster am Freitag, den 18. Dezember 2015

kommen Sie vorbei zu einem gemütlichen Adventsabend.

Möchten Sie Heiligabend in Gemeinschaft verbringen – feiern Sie mit uns.

Ab 17 Uhr Apéro, Abendessen, gemeinsames Singen und Feiern. Im Anschluss besuchen wir den Gottesdienst zur Christnacht um 22.15 Uhr, wer möchte begleitet uns. Bitte Anmelden bis 20. Dezember, die Platzzahl ist beschränkt.

Bei **Susanna Hirsbrunner, Coiffure Picasso**, werden Sie dem Typ entsprechend beraten und Ihr Frisurenwunsch wird kompetent umgesetzt. Oder Sie lassen sich mit einer kosmetischen Gesichtsbildung oder Fusspflege verwöhnen.

Mariann Treier, med. Massage und Fussreflexzonenmassage, setzt ihre Fähigkeiten bei chronischen Schmerzen, rheumatischen Erkrankungen, bei seelischem und körperlichem Stress, Kopfschmerzen, seelischen und körperlichen Traumata und diversen anderen Symptomaten ein.



**Wohngenossenschaft
im Oberdorf**

Gotthelfstrasse 11b
3432 Lützelflüh
Telefon 034 556 85 58
www.wog-imoberdorf.ch

Wohnen mit Selbstbestimmung ■ Gemeinschaft ■ Engagement ■ Begleitung und familiärer Betreuung



alpha beta erwachsenenbildung
3452 Grünenmatt

034 431 61 16 www.alphabeta.ch

Erstellen einer neuen Website

- Benötigen Sie eine neue Website?
- Wollen Sie Ihre alte Website überarbeiten?
- Wir erarbeiten gerne mit Ihnen Ihre Website.

Gründe für eine Website

Immer häufiger holen wir uns heute die Informationen übers Internet. Insbesondere die junge Generation sucht und findet die gewünschten Infos über Google oder andere Suchmaschinen.

- **Neukunden suchen Sie im Internet.**
- **Mit einem Internetauftritt wecken Sie beim Besucher Interesse und Vertrauen.**
- **Sie präsentieren Ihr Angebot;** das Angebot ist oft grösser als erwartet. Überraschen Sie Ihre Kunden mit Ihrem Angebot.
- **Sie werben effektiver;** findet der Kunde Sie über Google, so stehen die Chancen gut, dass er ein konkretes Anliegen hat und sich von Ihnen eine Lösung erhofft.
- **Ihre Kunden können Sie leichter weiter empfehlen;** ohne Website verzichten Sie auf diesen schnell wachsenden Empfehlungskanal.
- **Ihre Kunden finden zu Ihnen;** Anfahrtsbeschreibung, Lageplan, Telefon, Mobile usw.

AUS DER SCHULE



IN EINEM TAG UM DIE WELT

Wer kennt sie nicht, die phantastische Geschichte von Jules Verne, in welcher der englische Gentleman Phileas Fogg eine abenteuerliche Reise um die Erde in 80 Tagen unternimmt.

Das geht doch heute wesentlich schneller, dachte sich die Oberschule Ranflüh und schaffte es doch tatsächlich in gerade EINEM EINZIGEN TAG!

Und das kam so: Das Jahresmotto der Schule Ranflüh für das Schuljahr 2014/15 lautete: «FLAGGE ZEIGEN». Jede Schülerin, jeder Schüler machte sich zum Experten über eine Flagge und das dazugehörige Land. Was lag da näher, als diesen Staat doch auch gleich bereisen zu wollen!

Möglich machte das die Weltausstellung EXPO MILANO 2015. Und so fuhren wir denn aus unserer Landschulwoche in St.Romain im Wallis am 10. Juni mit dem Ext-razug nach Mailand und entdeckten dort an einem einzigen Tag die halbe Welt – SENSATIONELL! Klar, dass auch andere davon profitieren wollten und so waren wir denn schon ein wenig enttäuscht, als die unzähligen Reporter und Journalisten nicht uns Raufler mit einem Blitzlichtgewitter eindeckten, sondern Wladimir Wladimirowitsch Putin und die Viva-Rufe galten auch nicht unserem Lehrer, sondern Matteo Renzi, dem italienischen Ministerpräsidenten.

Zum Trost gabs dann für besonders mutige Neuntklässlerinnen wenigstens noch einen Schnapsschuss mit umwerfend tollen Carabinieri.



Und möchten Sie selber einmal in einem Tag die ganze Welt bereisen, bietet sich die nächste Gelegenheit bereits 2017. Für den Weg planen Sie aber wohl besser ein bisschen mehr Zeit ein, Gastgeber ist nämlich Kasachstan.

Schreinerei Beat Herren



Thalgrabenstrasse 142, 3432 Lützelflüh
Tel. 034 461 20 17
schreinerei.herren@bluwin.ch

Küchenbau
Massivmöbel
Innenausbau
Bodenbeläge
Türen
Fenster + Fensterläden
Insektenschutz
Infrarot-Heizsysteme

10-tägiger Coaching-Lehrgang – auch für Sie ein Thema?

Fast ein Jahr ist es her, dass wir den ersten Coaching-Lehrgang starten durften. Unser Lehrgang basiert auf der Individualpsychologie nach Alfred Adler und auf den Weiterentwicklungen von Theo Schoenaker. Immer wieder begegnen wir in unserem Lehrgang dieser verständlichen und alltagstauglichen Psychologie, sei es in den Bereichen Führung, Motivation, Team, Konflikten, Krisen oder einfach im Bereich der Gestaltung des Lebens. Sich selber besser kennen lernen und selber Coaching erfahren ist die Grundvoraussetzung, um später selber Coachinggespräche durchführen zu können. Der Funken der Begeisterung ist da, vielleicht noch vermischt mit den Bedenken, ob man es jemals schafft, im richtigen Moment die richtigen Fragen zu stellen.

Es ist uns ein grosses Anliegen, das Handwerk des Coachens von Grund auf zu erlernen. Deshalb üben wir immer und immer wieder in Sequenzen die Beziehungsgestaltung im Gespräch und trainieren die Fragetechniken. Je länger der Lehrgang fortgeschritten ist, desto mehr kommen Tools dazu, die helfen, noch besser auf das Gegenüber einzugehen. Und die Begeisterung für Coaching fängt an zu wachsen. Nach dem 10-tägigen Lehrgang kennen Sie Ihre persönlichen Coaching-Kompetenzen, können diese anwenden und Coaching wird zu einer persönlichen Haltung. Diese Haltung dient der Förderung der Selbstkompetenz, der Sozialkompetenz und der persönlichen Reflexion. Die Grundlagen für die Gesprächsführung sind gelegt, es braucht von nun an Training. Schön, wenn die Begeisterung anhält und weiter wächst.

Coaching-Lehrgang – Aufbaumodul und Supervision

Möchten Sie noch mehr über die Zusammenhänge im Leben verstehen und möchten Sie noch mehr begleitete Trainingsstunden im Bereich Coaching und Mentoring, dann besuchen Sie nach dem 10-tägigen Lehrgang das Aufbaumodul mit Supervision. Sie werden begeistert sein.

Prüfungsvorbereitung zum betrieblichen Mentor/betriebliche Mentorin FA

Und wenn Coaching Sie nicht mehr loslässt, dann können Sie sich die Berufsprüfung zum betrieblichen Mentor / zur betrieblichen Mentorin FA (professioneller Coach) zum Ziel setzen. Sie setzen sich von nun an noch stärker mit Coaching und Mentoring auseinander. Sie schreiben eine thematische Arbeit, stellen das Konzept fertig und führen 20 Begleitgespräche, die Sie dokumentieren. Mit den zwei Tagen Prüfungsvorbereitung bei alpha beta werden Sie auf Ihrem Weg zur Berufsprüfung unterstützt. Wir helfen mit, dass die Begeisterung bleibt und Sie ermutigt an die Prüfung gehen werden. Gemeinsam wollen wir anschliessend den Erfolg feiern.

Daten des nächsten Lehrgänge

Ab Januar 2016

14./15. Januar 2016; 28./29. Januar 2016;
11./12. Februar 2016; 25./26. Februar 2016 /
17./18. März 2016

Ab April 2016

7./8. April 2016; 21./22. April 2016;
19./20. Mai 2016; 7./8. Juni 2016;
30. Juni / 1. Juli 2016

Kosten und Anmeldung

Kosten: Fr. 2'900.– inkl. Unterlagen

Anmeldung: alpha beta erwachsenenbildung, Mühle,
3452 Grünenmatt, Tel. 034 431 61 16

Weitere Informationen finden Sie unter
www.alphabeta.ch



Weitere Dienstleistungen

- > Einzelcoaching
- > Teamcoaching
- > Projektcoaching

35 JAHRE FÜR DIE SCHULE RANFLÜH



Unzählige wunderschöne, praktische und künstlerische Arbeiten sind in 35 Jahren «Werken Textil» bei Marta Fankhauser im Unterricht entstanden.

Bei der Alleskönerin und Perfektionistin wurde über Generationen hinweg fleissig genäht, gestrickt, gehäkelt, gefilzt, geflickt, gewoben, gegossen, geschmirgelt, gefeilt, verziert...

Am Donnerstag vor den Herbstferien hat die Schule Ranflüh nun in einer kleinen Dankesfeier ihre «Handschelehrerin» verabschiedet.

Vom Mundharmonikaorchester empfangen, verfolgten Marta Fankhauser und ihr Mann vom «Ruhestandssofa» aus Darbietungen der Schülerinnen und Schüler. Das Schullied der Schule Ranflüh hatte drei zusätzliche «Frau-Fankhauser-Strophen» bekommen und das Schülerreporterteam erhielt auf ausgefallene Fragen bereitwillig Auskunft, so dass sich alle ein Bild machen konnten was es bedeutet, sich 35 Jahre motiviert und engagiert für die Schule einzusetzen. Von Seite der Gemeinde überbrachte die Schulleiterin Dankesworte und ein Präsent. Eltern und sogar ehemalige Schüler und Schülerinnen hatten es sich nicht nehmen lassen, mit dabei sein zu können und bekundeten mit Worten und



Geschenken ihre grosse Wertschätzung und Dankbarkeit. Und da das Motto der Schule Ranflüh 2015 «X+bewegt» (Gesund und bewegt) heisst, gab es schliesslich für alle einen feinen Fruchtsalat mit Glace.

Wir wünschen Marta Fankhauser und ihrem Mann für die Zukunft alles Gute und sind sicher, dass sie auf dem «Ruhestandssofa», das sie gleich mitnehmen durften, nur wenig Zeit verbringen können, zu gross sind ihre schöpferischen Kräfte, Ideen und Ziele.

**Liebe Marta Fankhauser
Die Schule Ranflüh sagt dir ganz herzlich Danke!**

RÄBELIECHTLIUMZUG DER KINDERGÄRTEN LÜTZELFLÜH DORF



Am Abend des Martinstages beleuchten die Kindergartenkinder vom Unterdorf und Oberdorf die Strassen von LützelFlüh mit ihren selbst geschnitzten «Räbeliechtli».

Anschliessend erhalten die Kindergärteler und ihre Angehörige einen kleinen Imbiss.

Dieses Jahr gespendet und angeboten von den Eltern des Kindergartens Oberdorf.

**Der Umzug findet am
Mittwoch, 11. November 2015 von 18.30 bis ca. 19.15 Uhr statt.**

(Verschiebedatum, Donnerstag, 12. November 2015)

**Route: Kindergarten Oberdorf, Schulhausplatz, Kirche, Brücke, Emmenstrasse,
Kindergarten Unterdorf, Emmenschachen, Brücke, Kirche, Schulhausplatz, Kindergarten Oberdorf.**
Zuschauer und Teilnehmer mit und ohne «Liechtli» sind herzlich willkommen!



WALDHAUS ZENTRUM LÜTZELFLÜH

WALDHAUS - BOUTIQUE

Suchen Sie eine besondere Geschenkidee?

Wir führen ein auserlesenes Sortiment an Büchern, CDs, DVDs, Naturkosmetik, bedruckten T-Shirts, Wickeltüchern, Dekoartikeln, wunderschönen Engel-, Elfen- und Buddha-Figuren, Postkarten, Spielen, kleinen Mitbringeln...

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag 14.00 – 18.00, Samstag 14.00 – 16.00

Waldhaus Zentrum · Internationales Seminarhaus · 3432 Lützelflüh
Tel. 034 461 07 05 · shop@waldhaus.ch · www.waldhaus.ch/shop

Innendekorationen



- Polstermöbel
- Bodenbeläge
- Vorhänge

Diana Walther

Ober-Bolzisberg 127, 3432 Lützelflüh
034 461 18 51 dfwalther@bluewin.ch

bestattungen gfeller

Bestattungsdienst

Susanna Gfeller

Sumiswaldstrasse 73, 3452 Grünenmatt, T: 034 431 10 91
M: 079 531 60 27, schreinerei-gfeller@bluewin.ch



Ausgereifte Bankdienstleistungen aus Ihrer Region.



Bernerland Bank AG
3432 Lützelflüh, Dorfstrasse 43
3454 Sumiswald, Lütoldstrasse 1
3457 Wasen i.E., Dorfstrasse 31a
3550 Langnau i.E., Schlossstrasse 3
www.bernerlandbank.ch

Bernerland | Bank



KIRCHGEMEINDE

Anlässe in der Advents- und Weihnachtszeit November und Dezember 2015

Kirchenbasar

Samstag, 14. November | 8.00 – 11.30 Uhr

Verkaufsstand bei Radio/TV Howald, Lützelflüh, mit leckeren Backwaren, kulinarischen Köstlichkeiten und allerlei Handgefertigtem.

11.30 – 16.00 Uhr Kirchgemeindehaus Grünenmatt

11.30 Uhr Mittagessen Zäme Zimis (Ragout, Spätzli, Rotkraut), Kaffeestube, Verkaufsstände, Kerzen ziehen, musikalische Unterhaltung mit dem Mundharmonika-Sextett Rainbow.

Der Erlös des Kirchenbasars ist für das Hilfswerk «Pro Romania» bestimmt. Das Werk wird in Grünenmatt durch eine Mitarbeiterin kurz vorgestellt.

Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 25. November | 20.00 Uhr

Pfrundscheune Lützelflüh

Die wesentlichen Traktanden sind die Beratung und Beschlussfassung des Budgets 2016, die Wahl eines Mitgliedes in den Kirchgemeinderat, die Abrechnung des Verpflichtungskredits Neubau Pfarrhaus Lützelflüh sowie Informationen betreffend Umsetzung der angekündigten Pfarrstellenreduktion.

Alle Stimmberechtigten Personen der Kirchgemeinde Lützelflüh sind zur Versammlung herzlich eingeladen.

Krippenfiguren

Ab 1. Advent vom 29. November bis zum Dreikönigstag 6. Januar 2016 schmücken Schwarzenberger-Krippenfiguren die Kirche Lützelflüh und das Kirchgemeindehaus Grünenmatt.

Während dieser Zeit stehen die Räume tagsüber für einen Besuch offen.



Advent-Freude schenken

Montag, 7. Dezember | 15.15 – 18.00 Uhr

Konfirmandinnen und Konfirmanden besuchen Sie, helfen beim Staubsaugen, Gützele, Kinder hüten, Zeit vertreiben und Licht ins Dunkel bringen...

Anmeldung an:

Christine Blaser, Katechetin Tel. 079 706 82 33 oder Pfarrer Ingo Koch Tel. 034 431 14 26.

Singen im Advent

Freitag, 4., 11. und 18. Dezember | 17.30 – 18.00 Uhr

Kirche Lützelflüh

Wir singen Advents- und Weihnachtslieder unter der Leitung von Beat Mühlemann und Johanna Hausammann, begleitet von Suzanne Bieri, Orgel; Heinz Wymann, Klarinette u.a. am 18. Dezember mit dem Kirchenchor Lützelflüh-Lauperswil.

Seniorenadventsfeiern

Dienstag, 8. Dezember | 12.00 Uhr

Turnhalle Grünenmatt

Mit buntem Programm mit Mittagessen (offeriert von der Kirchgemeinde) für die Seniorinnen und Senioren des Pfarrkreises Grünenmatt. Gestaltet vom Verein «Dorfläbe» und Pfarrer Ingo Koch.

Bitte anmelden bei Käthi Bühler, Tel. 034 431 42 55.

Dienstag, 15. Dezember | 14.00 Uhr

Restaurant Ochsen

Wir singen Advents- und Weihnachtslieder mit dem Kirchenchor Lützelflüh-Lauperswil unter der Leitung von Johanna Hausammann. Pfarrer David Schneeberger erzählt Simon Gfellers «Zwölfischlägels Weihnachtsfeier» mit Bildern von Emil Zbinden. Anschliessend Zvieri vom Gemeinnützigen Frauenverein.

Gottesdienste ab Ewigkeitssonntag

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag

Sonntag, 22. November | 9.30 Uhr

Kirche Lützelflüh

Wir denken an die Trauernden, die im vergangenen Kirchenjahr einen Mitmenschen verloren haben.

Predigt zu Matthäus 25 «Von Gott erwartet?!», Pfr. Ingo Koch und Liturgie Pfr. David Schneeberger, an der Orgel Suzanne Bieri.

Kerzen anzünden zur Erinnerung an die Verstorbenen ab 8.45 Uhr.

Gleichzeitig «Gschichteschichte» für Kinder und Jugendliche in der Pfrundscheune.

Anschliessend Kirchenkaffee in der Pfrundscheune
Fahrdienst Ruth Brechbühl, Tel. 079 202 84 97

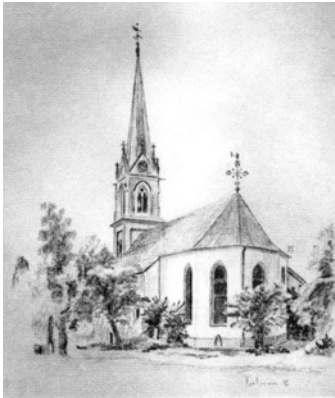
Gottesdienst zum 1. Advent, mit Taufe

Sonntag, 29. November | 9.30 Uhr

Kirche Lützelflüh

Predigt Pfr. David Schneeberger: «Wenn hoher Besuch kommt ...» (Lukas 1, 68-79), Mitwirkung des EGW-Chors, an der Orgel Suzanne Bieri.

Fortsetzung auf Seite 24



Gottesdienste
Fortsetzung

Gottesdienst zum 2. Advent
Sonntag, 6. Dezember | 9.30 Uhr
Kirche Lützelflüh

Predigt Pfr. David Schneeberger: «Warten, aber nicht Daumen drehen» (2. Thessalonicher 3, 3-5), Mitwirkung Bläsergruppe «Brassband Lützelflüh-Goldbach». Anschliessend Kirchenkaffee.

Familiengottesdienst
Mittwoch, 9. Dezember | 19.00 Uhr
Kirche Lützelflüh

Mit den SchülerInnen der 5. KUW-Klasse, Predigt Pfr. Ingo Koch und Pfr. David Schneeberger, Vikar Patrick Brand und Piano/Orgel Andreas Schütz. Anschliessend Brot und Wurst.

Gottesdienst zum 3. Advent
Sonntag, 13. Dezember | 9.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Grünenmatt

Predigt zu 1. Korinther 4, «Geheimnisse Gottes», Pfr. Ingo Koch und Suzanne Bieri, Orgel.

Gottesdienst zum 4. Advent
Sonntag, 20. Dezember | 9.30 Uhr
Kirche Lützelflüh

Predigt Vikar Patrick Brand: «Klein aber oho!» (Mi 5, 1-4), an der Orgel Andreas Schütz

Christnachtfeier
Donnerstag, 24. Dezember, 22.15 Uhr
Kirche Lützelflüh

Predigt Pfr. David Schneeberger: «Hingehen und selber sehen» (Lukas 2, 1-14), an der Orgel Suzanne Bieri.

Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl
Freitag, 25. Dezember, 9.30 Uhr
Kirche Lützelflüh

Predigt Vikar Patrick Brand: «Himmel auf Erden» (Joh. 3, 31- 36), an der Orgel Suzanne Bieri.

Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl
Freitag, 25. Dezember | 9.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Grünenmatt

Predigt zu Titus 3 «Mensch geworden!» Pfr. Ingo Koch und Andreas Schütz, Orgel

Gottesdienst zum Jahresschluss
Donnerstag, 31. Dezember | 20.00 Uhr
Kirche Lützelflüh

Predigt Pfr. David Schneeberger: «Allzeit bereit» (Lukas 12, 35-40) an der Orgel Suzanne Bieri.

Gottesdienst zum Neuen Jahr
Sonntag, 3. Januar 2016 | 9.30 Uhr
Kirche Lützelflüh

Predigt zu Jakobus 4, «Am Anfang stehen?» Pfr. Ingo Koch und Suzanne Bieri, Orgel

Aeschlimann AG Grünenmatt
Sumiswaldstrasse 52
3452 Grünenmatt

AESCHLIMANNA
GRUENENMATT G

Metallbau und Metallbearbeitung

E-Mail info@aeschgru.ch
Tel. 034 431 12 13
Fax 034 431 17 43

Beratung, Planung...

...Ausführung








Wintergärten • Metallfenster • Türen • Treppen • Geländer • Vordächer
Garagentore • el. Antriebe • Carports • Apparatebau • Reparaturen ...

GRATULATIONEN

Geburtstage Januar – März 2016

95. Geburtstag

28. März Steffen Liseli, Seniorenheim im Häntsche, Hentschen 71, 3453 Heimisbach

90. Geburtstag

8. Januar Flückiger-Bieri Johanna, Eichweg 1, 3435 Ramsei
29. Januar Keller Rudolf, Brandis 634, 3432 Lützelflüh
10. März Keller-Schütz Heidi, Brandis 634, 3432 Lützelflüh

85. Geburtstag

2. Januar Wiedmer Hans, Ramisberg 1191 b, 3439 Ranflüh
2. Januar von Allmen Erika, dahlia Zollbrück, Frittenbachstrasse 7, 3436 Zollbrück
13. Februar Frey-Kropf «Anneliese» Esther Charlotte, Feldheimweg 19, 3432 Lützelflüh

Hochzeitsjubiläen Januar – März 2016

Eiserne Hochzeit (65 Jahre)

Widmer-Wermuth Erhard und Hedwig, Dorfstrasse 18, 3432 Lützelflüh; **getraut 19. Januar 1951**

Diamantene Hochzeit (60 Jahre)

Habegger-Hertig Johann Ulrich und Annamarie, Obersbach 1168a, 3439 Ranflüh; **getraut am 11. Februar 1956**

Goldene Hochzeit (50 Jahre)

Stalder-Sommer Ulrich und Ruth, Wolfstiege 766, 3435 Ramsei; **getraut am 5. März 1966**
Morgenthaler-Althaus Johann und Lina, Gohlhausweg 16, 3432 Lützelflüh; **getraut am 11. März 1966**

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung gratulieren schon heute zu den bevorstehenden Jubiläen und wünschen einen wunderschönen Tag.

Geburten August - Oktober 2015

Name	Vorname	Eltern	Adresse	Geburtsdatum
Kirchhofer	Samuel	Michael Kirchhofer Sandra Kirchhofer	Kannenboden 1198 3452 Grünenmatt	23. August 2015
Häfliger	Gian	Tino Häfliger Tanja Häfliger	Trachselwaldstrasse 28 3452 Grünenmatt	31. August 2015
Aeschbacher	Adrian	Michael Aeschbacher Mandy Fritzsche	Hofgraben 702 3454 Sumiswald	5. September 2015
Tiefenbach	«Joy» Lynn	Timur Tiefenbach Rahel Tiefenbach	Flühlen 726a 3452 Grünenmatt	10. September 2015
Gnägi	«Amielle» Morija	Johannes Gnägi Rebekka Gnägi	Ober-Bigelbach 125 3432 Lützelflüh	17. September 2015
Iseli	Manuel	Hans Ulrich Iseli Daniela Iseli	Obere Halde 1225 3452 Grünenmatt	27. September 2015

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung gratulieren den Eltern der Kinder recht herzlich.

Hinweis: Die Publikation der Jubilare und Geburten erfolgt mit Einverständnis der betreffenden Personen. Einige Jubilare und Geburten werden nicht publiziert, da keine Einwilligung vorliegt.

VERANSTALTUNGEN November 2015 bis Februar 2016

www.luetzelflueh.ch/de/veranstaltungen/

Wann	Zeit	Was	Wo	Veranstalter
20.11.2015	18–21 Uhr	5. Openair Fondue-Essen	Mehrzweckanlage Emmenschachen	Tourismus- und Kulturkommission Lützelflüh
21.11.2015	15–17 Uhr	Marius und Ratzfatz Kinderkonzert	Kulturmühle Lützelflüh	Kulturmühle
21.11.2015 25.11.2015 27.11.2015 28.11.2015	20 Uhr	Konzert und Theater	Mehrzweckanlage Grünenmatt	Gemischter Chor Grünenmatt
22.11.2015	16 Uhr	Konzert und Theater	Mehrzweckanlage Grünenmatt	Gemischter Chor Grünenmatt
22.11.2015	19–21 Uhr	Spiel NLA UHCG	Forum Sumiswald	UHC Grünenmatt
25.11.2015	20 Uhr	Kirchgemeindeversammlung	Pfundscheune Lützelflüh	Kirchgemeinderat Lützelflüh
25.11.2015	20–23 Uhr	Konzert und Theater	Mehrzweckanlage Grünenmatt	Gemischter Chor Grünenmatt
27.11.2015	20–23 Uhr	Konzert und Theater	Mehrzweckanlage Grünenmatt	Gemischter Chor Grünenmatt
28.11.2015	20–24 Uhr	Konzert und Theater	Mehrzweckanlage Grünenmatt	Gemischter Chor Grünenmatt
1.12.2015 – 24.12.2015		Adventsfenster	Grünenmatt	Verein Dorfläbe Grünenmatt
5.12.2015	19.30–21.30 Uhr	Spiel NLA UHCG	Forum Sumiswald	UHC Grünenmatt
6.12.2015	18–21 Uhr	Samichlous im Wald	Gumli, Grünenmatt	Verein Dorfläbe Grünenmatt
6.12.2015	18–20 Uhr	Spiel NLA UHCG	Forum Sumiswald	UHC Grünenmatt
20.12.2015	18–20 Uhr	Spiel NLA UHCG	Forum Sumiswald	UHC Grünenmatt
5.1.2016	14–17 Uhr	Flickatelier	Mehrzweckanlage Emmenschachen	Gemeinnütziger Frauenverein Lützelflüh-Golzbach
6.1.2016	8.30–11 Uhr	Flickatelier	Mehrzweckanlage Emmenschachen	Gemeinnütziger Frauenverein Lützelflüh-Golzbach
10.1.2016	19–21 Uhr	Spiel NLA UHCG	Forum Sumiswald	UHC Grünenmatt
16.1.2016 20.1.2016 23.1.2016 28.1.2016 29.1.2016	20 Uhr	Konzert und Theater	Restaurant Thalsäge, Thalgraben	Thalgrabenchörli
17.1.2016	13 Uhr	Konzert und Theater	Restaurant Thalsäge, Thalgraben	Thalgrabenchörli
24.1.2016	18–20 Uhr	Spiel NLA UHCG	Forum Sumiswald	UHC Grünenmatt
30.1.2016	20–24 Uhr	Jahreskonzert 2016	Mehrzweckanlage Grünenmatt	MG Grünenmatt-Waldhaus
30.1.2016	17.30 Uhr	Raclette Chilbi	Mehrzweckanlage Emmenschachen	Damenturnverein Lützelflüh
30.1.2016	7–19 Uhr	Skitag	Bahnhof Grünenmatt	Skiclub Grünenmatt
31.1.2016	14–17 Uhr	Jahreskonzert 2016	Mehrzweckanlage Grünenmatt	MG Grünenmatt-Waldhaus
2.2.2016	14–17 Uhr	Flickatelier	Mehrzweckanlage Emmenschachen	Gemeinnütziger Frauenverein Lützelflüh-Golzbach
3.2.2016	8.30–11 Uhr	Flickatelier	Mehrzweckanlage Emmenschachen	Gemeinnütziger Frauenverein Lützelflüh-Golzbach
6.2.2016	20–24 Uhr	Jahreskonzert 2016	Mehrzweckanlage Grünenmatt	MG Grünenmatt-Waldhaus
13.2.2016	21 Uhr	Ski Chilbi	Mehrzweckanlage Grünenmatt	Skiclub Grünenmatt
14.2.2016	19–21 Uhr	Spiel NLA UHCG	Forum Sumiswald	UHC Grünenmatt

Kulturmühle Lützelflüh

Mühletag vom Samstag, den 7. Mai 2016

Am schweizerischen Mühletag 2016 öffnen wir unsere Türen und setzen unsere alte Mühle wieder in Bewegung.

- Wir mahlen Mehl, wie dies in der Kulturmühle bis vor 44 Jahren täglich geschah
- Wir öffnen unsere Türen vom Mühlesaal und der Unterkunft
- Wir haben eine Festwirtschaft und ein attraktives Rahmenprogramm für Kinder und Erwachsene

Wir freuen uns, den Mühletag 2016 mit euch zusammen zu feiern!

Darum reserviert Euch dieses Datum schon jetzt. Wir heissen dann alle, ob als Helfer oder als Gast, herzlich willkommen!

Marlies Budmiger-Stirnemann
Geschäftsleiterin Kulturmühle Lützelflüh

P.S.: Freiwillige Helfer dürfen sich gerne schon jetzt bei uns melden Tel. 034 461 36 23 oder info@kulturmuehle.ch



AEMME FIT

FITNESS & WELLNESS



Bahnhofstrasse 19-21, 3432 **Lützelflüh**

Kirchbergstrasse 10, 3400 **Burgdorf**

www.aemmefit.ch

VEREINE

Nachrichten aus Velike Lašče

Verleihung des Ehrenbürgerrechts an Milan Greiner am 5. Juni 2015

Im vergangenen Jahr konnten wir das 10-jährige Jubiläum der Gemeindepartnerschaft mit Velike Lašče anlässlich der Gewerbeausstellung feiern.

Nun bekamen wir Ende Mai die überraschende Meldung aus Velike Lašče, dass der dortige Gemeinderat unserem Vorstandsmitglied Milan Greiner aus Oberdiessbach, mit einstimmigem Beschluss vom 22. Mai 2015, das Ehrenbürgerrecht verleiht.

Am 5. Juni 2015 fand anlässlich der jährlichen Gemeindefeier, an der Velike Lašče Gemeindebürger für spezielle Verdienste ehrt, die Übergabe der Ehrenbürgerurkunde an Milan Greiner statt. Die Ehrenbürgerschaft wurde Milan Greiner für seinen unermüdlichen Einsatz, seit 1996, als Bindeglied zwischen LützelFlüh und Velike Lašče verliehen.

Der Schweizer Botschafter in Slowenien, Pierre-Yves Fux, und der slowenische Minister für Auslandslowenen waren an der festlichen Feier als geladene Gäste anwesend.

Wir gratulieren Milan Greiner zu der hohen Auszeichnung. Ohne seine Hilfe und ohne aktive Unterstützung seiner Frau Heidi Greiner, wäre unsere Gemeindepartnerschaft nicht entstanden. Herzlichen Dank!

Pflanzung von Obstbäumen in Velike Lašče dank Spenden aus LützelFlüh

Nach den verheerenden Schäden des Eisregens in Slowenien vom Februar 2014 durften wir nach der Sammelaktion Fr. 4500.– für junge Obstbäume nach Velike Lašče überweisen. Im Herbst 2014 wurden erste Bäume gepflanzt, die meisten aber im Frühling 2015.

Irena Indihar, die Präsidentin des Vereins Kulturbrücke unserer Partnergemeinde, informierte uns über die erfolgten Pflanzungen: An 54 Familien wurden 228 Obstbaumsetzlinge verteilt, vor allem Apfelbäumchen, 20 Bäume wurden vom Verein beim Kindergarten gesetzt und jetzt im Herbst kommen noch 8 Nussbäume dazu.

Wir wünschen den jungen Bäumchen gutes Gedeihen!

Vorschau auf die geplante Reise nach Slowenien und Besuch in Velike Lašče

15. – 22. September 2016

In einer Umfrage bei unseren Vereinsmitgliedern und Gastfamilien zur Reise im Herbst 2016 wurden verschiedene Wünsche genannt. An der Vorstandssitzung vom 9. Oktober 2015 stellten wir ein Grobprogramm zusammen.

Am 18. September 2016 wird in Velike Lašče der «Tag der Dörrfrüchte» gefeiert. Irena Indihar hat uns herzlich eingeladen, diesen Tag mit ihnen zu verbringen und auf die neu gepflanzten Bäume einen Augenschein zu werfen.



Vorgesehenes Programm:

Donnerstag, 15. September 2016

Fahrt mit dem Reisebus über Italien nach Velike Lašče
4x Übernachtung bei Gastfamilien

Freitag, 16. September 2016

Ausflug in der Gemeindeumgebung

Samstag, 17. September 2016

Gemütlicher Tag mit den Gastfamilien
Gemeinsames Abendessen in Jägerhütte

Sonntag, 18. September 2016

«Tag der Dörrfrüchte», Besichtigung des Dörrhauses und Dorffest

Montag, 19. September 2016

Verabschiedung aus Velike Lašče, Fahrt über Postojna, Besichtigung der grössten Karsthöhle
2x Übernachtung in Hotel in Piran am Meer

Dienstag, 20. September 2016

Freier Tag in Piran
Wellness im Hotel, evtl. Baden im Meer
Möglichkeit Besuch der Salinen

Mittwoch, 21. September 2016

Fahrt durch das wunderschöne Sočatal über den Vrščicpass in den Julischen Alpen nach Kranjska Gora
Übernachtung in Hotel in Bled

Donnerstag, 22. September 2016

Rückfahrt über Österreich

Sobald die Abklärungen über Hotel- und Reisekosten erfolgt sind, erstellen wir das Reiseprogramm.

Alle an dieser Reise Interessierten können das Programm beim Sekretär bestellen:

Jürg Hofmann, Gotthelfstrasse 30, 3432 LützelFlüh
hofmann-jürg@bluewin.ch

Hinweis:

Mitgliederversammlung, 3. März 2016

20 Uhr im Gasthof Ochsen, LützelFlüh

Gäste und Reiseinteressierte sind herzlich willkommen!

Für den Vorstand des Vereins Kulturbrücke Velike Lašče – LützelFlüh
Marianne Flückiger

First Responder – Seit Ende August 2014 auch in der Gemeinde Lützelflüh

Es ist eine erschreckende Zahl: Im Emmental führt ein Herzstillstand heute in 96 von 100 Fällen zum Tod.

Oft gelingt es den Rettungskräften aufgrund der hügeligen und weitläufigen Landschaft nicht, rechtzeitig vor Ort zu sein. Aus diesem Grund hat der Rettungsdienst Regionalspital Emmental im April 2012 «First Responder»-Gruppen lanciert. «First Responder» leisten qualifizierte «Erste Hilfe» am Patienten. Überbrücken mit einer sofortigen Herzdruckmassage und einer allfälligen «Frühdefibrillation» bis zum Eintreffen des Rettungsdiensts. So werden bei einem Notruf «nicht ansprechbare Person oder Person mit Herzproblemen» auf die Nr.144 gleichzeitig mit der Ambulanz auch die Responder per «SMS» alarmiert.

Alle 12 First Responder, bestehend aus der Feuerwehr und den Samariternvereinen Grünenmatt und Lützelflüh, haben den Grundkurs BLS AED sowie die «First Responder»-Schulung mit abschliessender Prüfung absolviert. Jährlich besuchen wir einen Wiederholungskurs.

Wir sind mit einem Notfall-Rucksack und einer Sicherheitsweste «First Responder» ausgerüstet und als solche erkennbar.



Von links nach rechts: Marianne Nyffeler, Therese Krähenbühl, Marco Flückiger, Therese Stalder, Karin Rothenbühler, Sandra Schneider, Roland Baumgartner, Marianne Siegfried, Armin Beer, Daniela Baumgartner und Markus Schär. Auf dem Foto fehlt: Corinne Bär

Samariternverein Grünenmatt – Suppentag



Was aus einer Idee entstand ist heute fester Bestandteil unseres Vereinsjahres und bei der Bevölkerung von Grünenmatt verankert. Vor 30 Jahren hatte Bieri Werner die Idee mit dem «Suppentag» ins Leben zu rufen. Mit dieser Aktion wollte sich der Samariternverein Grünenmatt der Bevölkerung mehr offenbaren.

Am letzten Samstag der Herbstferien wurde somit die Mehrzweckhalle Grünenmatt gemietet und Bieri Werner und Athaus Werner haben zusammen die erste Erbsuppe mit Gnagi gekocht. Natürlich durfte etwas Süßes zum Kafi nicht fehlen. Von den Vereinsmitgliedern werden Schwarzwäldertorten, Rüeblitorten, Brezels und Waffeln gebacken. Auch frisches Bauernbrot und Zopf stehen zum Verkauf. Später wurde das Angebot mit frischen Öpfuchüechli mit Vanillesauce erweitert.

Mit dieser Spendenhilfe aller Vereinsmitgliedern kann auch die Vereinskasse jährlich etwas aufgebessert werden.

Während die Erwachsenen die Erbsuppe mit oder ohne Gnagi dazu ein feines Schweinswürstli oder eine Portion

Pommes frites geniessen, können sich die Kleinen mit basteln oder zeichnen beschäftigen. Es steht eine betreute Kinderecke zur Verfügung. Dieses Jahr wurden wunderschöne Schlüsselanhänger gebastelt.

Wer keine Zeit oder Lust hat den Mittag in der Mehrzweckhalle zu verbringen, aber doch auf die feine Erbsuppe und anschliessend frische Apfelchuechli nicht verzichten möchte, kann diese auch direkt abholen. Wir schöpfen die Erbsuppe, sowie alle anderen feinen Köstlichkeiten, auch «über die Gasse».

Unser nächster Suppentag wird am Samstag, 15. Oktober 2016 stattfinden.

Heute zählt der Samariternverein Grünenmatt 37 Aktivmitglieder. Einmal im Monat treffen wir uns im Schulhaus, um das Geübte zu vertiefen und auch immer wieder Neues dazu zu lernen.

Samariternverein Grünenmatt
Therese Krähenbühl



ADVÄNTS MÄRIT

Samstag, 5. Dezember 2015

von 16 bis 21 Uhr

NEU: Auf dem Bahnhofplatz

Parkplatz ehemaliges Restaurant Bahnhof – Passaggio

Der Adväntsmärit zieht um!

Es ist schon einige Jahre, wenn nicht Jahrzehnte her, als der Gewerbeverein Lützelflüh auf dem Kentaur-Areal den ersten Adväntsmärit in Lützelflüh organisierte. Später zügelte der Märit auf den Kirchplatz vor den Tannenbaum der Gemeinde, der immer in der Adväntszeit leuchtet.

Da jeweils die Brücke und die Strasse gesperrt werden mussten, zog der Adväntsmärit nach einigen Jahren auf den Schulhausplatz.

Hier leuchteten nun über zehn Jahre die Lichter der Stände. Verschiedenste Waren wurden angeboten, würzige und warme Düfte zogen durch den Märit und erreichten die kalten Nasen der Besucher. Für jeden Geschmack gab es an den verschiedensten Ständen Köstlichkeiten, mit denen der Hunger gestillt werden konnte.



Gewerbeverein Lützelflüh

Weihnachtsklänge der Schulkinder tönnten über den Platz. Kinderaugen leuchteten, wenn der Samichlous samt Schmutzli und Eseli auf dem Märit erschien und die beliebten Chlousesäckli verteilte. Er liess manch Kinderherz wie auch jene der Erwachsenen höher schlagen. Versli und Liedli wurden zum Besten gegeben.

In diesem Jahr zieht der Adväntsmärit wieder ins Unterdorf, der Schulhausplatz ist im Moment wegen Bauarbeiten nicht verfügbar.

Der neue Standort befindet sich beim Bahnhof, auf dem Parkplatz des Passaggios, des ehemaligen Restaurant Bahnhof. In der ehemaligen Gaststube können sich die Besucher aufwärmen. Der Platz vor dem Haus ist ideal für einen kleinen gemütlichen Rundgang zwischen den Marktständen.

Die begehrten Kerzen können auch hier im Trockenen gezogen werden.

Für den Samichlous hat es genügend Platz, um sich mit den staunenden Kindern zu unterhalten, die schönsten Versli zu hören und die Päckli zu verteilen.

Die Dorfbewohner lernen das Passaggio kennen.

Die Schulkinder unterhalten uns mit Liedern, Musik oder einer anderen Darbietung, und vielleicht gibt es noch die eine oder andere Überraschung?

Wir freuen uns auf aufgestellte Aussteller, einen gemütlichen Adväntsmärit im Unterdorf und natürlich auf Sie alle, die den Weg ins Unterdorf finden und mit uns diese festliche Stimmung und die weihnächtliche Vorfreude geniessen werden.

6. Lützelflüher-Weihnachtsbaum-Vernichten mit der Disziplin: Zielwurfwettbewerb mit Naturalpreisen

Donnerstag, 31. Dezember 2015

ab 11 Uhr bis 15 Uhr

Badi-Parkplatz Emmenschachen

Mit Festwirtschaft!



Gewerbeverein Lützelflüh

Wüthrich AG
Baustoffe
Dorfstrasse 51
3432 Lützelflüh
Tel. 034/461 45 55
Fax 034/461 38 72
www.wuebau.ch



Seit über 60 Jahren Ihr Partner am Bau!

Ihr Fachgeschäft für:

- Isolationen
- Gartenbau
- Hoch- und Tiefbau
- Innenausbau
- Renovationen

Für Kleines nicht zu gross — für Grosses nicht zu klein.

Rundum alles zum schöner Wohnen

Möbel-Tschannen

Bahnhofstrasse 55 - 3432 Lützelflüh - www.moebel-tschannen.ch

Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe!

Bodenbeläge (Parkett, Kork, Laminat, PVC, Textil)

Vorhänge (Vertikal, Plissée, Rollos, Jalousien)

Rücknahme der alten Möbel gratis

Telefon 034 461 38 48

... Qualität, die überzeugt

Abenteuerlager 2015

Für 44 Kinder und 17 Leiterinnen und Leiter gestaltete das Jugendwerk Lützelflüh, zusammen mit dem Jugendwerk Brandis, Anfang August eine Erlebniswoche im Jura. Das Thema «Reise zum Mittelpunkt der Erde» führte Kinder als Forscher in Höhlen, auf Fossilien suche in den Steinbruch und zum Klippenspringen in den Fluss.

Kaum im Lagerhaus angekommen begann das Abenteuer mit einem Geländespiel, bei dem die Kinder in Teams ihre Fähigkeiten als Fahndiebe beweisen konnten. Als grosse Überraschung folgte dann eine Schaumparty mit Live-Musik durch einen extra angereisten DJ. Ein Highlight für Kinder und Leiter!

Die nächsten Tage zeigten: Abenteurer kennen keine Angst. Sie erforschen dunkle Spalten, erklimmen Felswände, suchen Versteinerungen von Urzeitmonstern und reisen mit dem Schlauchboot durch abenteuerliche Flüsse und Schluchten. Genau das haben auch die Kinder im Abenteuerlager erlebt. Bei täglichen Wahlaktivitäten konnten sie zudem wählen zwischen Angeboten wie Trotti-Tour, Fussball, Löten einer eigenen Taschenlampe, Bogenschiessen oder dem Besuch des Freibads.

Bei einer Schluchtenwanderung fanden die Abenteurer sogar ein Dinosaurier-Ei, welches am nächsten Tag genussvoll zum Frühstück verspeist wurde. Der Wassertag zeigte sich dann auch als Mutprobe: die mutigen Abenteurerinnen und Abenteurer sprangen von einer Klippe in den Fluss, überquerten eine schwankende Hängebrücke, sausten mit einer Seilbahn ins kühle Nass oder erkundeten die Flusslandschaft im Schlauchboot. Auch der dunkle Wald war kein Hindernis für die Kinder. Bei einer freiwilligen Übernachtung auf einer Waldlichtung, inkl. kleiner Gruseltour, schlugen die Herzen zeitweise doch schneller.

Nebst den Ausflügen und Aktivitäten kamen natürlich auch die Entspannung und der Humor nicht zu kurz. Mit verschiedenen Beauty-Angeboten, Filmaktionen oder der versteckten Kamera kamen alle auf ihre Kosten. Ohne den grossartigen Einsatz der freiwilligen Jungleiterinnen und Jungleiter wäre dieses Lager nicht möglich gewesen.

Herzlichen Dank für dieses tolle Engagement!

Reto Blaser, Jugendarbeiter



Sicherheit auf der Skipiste

Es ist bereits wieder Mitte November und die Skisaison hat begonnen. Rund 1,7 Millionen Schweizerinnen und Schweizer fahren Ski. Jährlich verunfallen auf Schweizer Pisten 50'800 Skifahrende. Bei 30% aller Verletzungen ist das Kniegelenk betroffen. Der Kopfbereich wird in 11% der Unfälle in Mitleidenschaft gezogen. Über 90% der Unfälle werden durch Selbstverschulden verursacht, nur 7% sind Folge einer Kollision. Meist werden Geschwindigkeit und Fahrweise nicht dem Können und den Verhältnissen angepasst.

Um Unfälle auf den Skipisten verhindern zu können, geben wir Ihnen einige Tipps auf den Weg:

- Lassen Sie Ihr Material vor der Saison kontrollieren und die Skibindung einstellen.
- Tragen Sie einen gut sitzenden Schneesporthelm mit der Normbezeichnung EN 1077.
- Besuchen Sie einen Kurs in einer Skischule: Verbessern Sie Ihre Technik unter Anleitung von Profis.
- Passen Sie die Geschwindigkeit und Fahrweise Ihrem Können und den Pistenverhältnissen an.
- Befolgen Sie die FIS-Verhaltensregeln unter: www.skus.ch/de/recht-2.html

Wir wünschen Ihnen eine schöne und unfallfreie Skisaison.

Schnelle Zeiten trotz nasser Strecke



Das 3. Seifenkistenrennen in Lützelflüh war trotz den schlechten Wetterbedingungen einmal mehr ein grosser Publikumsmagnet.

Der Wetterbericht war derart schlecht, dass sich das Organisationskomitee im Vorfeld sogar mit einer Rennabsage auseinandersetzen musste. Die Vorfreude über den Anlass überwog aber zu stark, so dass man trotz massivem Mehraufwand die Strecke und die restliche Infrastruktur startklar gemacht hat. Spätestens dann als die ersten Kinder im Regen den Startbereich aufsuchten, wurde allen Helfern bewusst, dass eine Durchführung der richtige Schritt war. Leuchtende Kinderaugen machen jeden Regen wett. Für Kinder gibt es kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung!

Die drei Rennläufe verliefen ohne Zwischenfälle, obwohl die Strecke ganz oder zumindest teilweise nass war. Die Fahrer schenkten den widrigen Strassenverhältnissen den nötigen, vorsichtigen Respekt zu Beginn des Renn-tages. Im Verlauf des Tages trocknete die Strecke ab, die Topzeiten purzelten und parallel stiegen die Zuschauer-massen an.

Im Anschluss zum letzten Rennlauf fand wiederum ein Schnupperdurchgang statt. Kinder, welche vom Renn-virus beim Zuschauen gepackt wurden hatten die Mög-lichkeit, in einem kostenlosen Schnupperlauf einen Pro-bedurchgang zu machen. Die Freude war gigantisch und bestimmt steht der Eine oder die Andere im nächsten Jahr auf der Startliste.

Die Siegerehrung mit dem obligaten Rimus-Spritzen war die Krönung für sämtliche Fahrerinnen und Fahrer. Es gab für jeden Teilnehmer einen kleinen Siegespreis.

Das Organisationskomitee blickt auf einen regnerischen Tag zurück, welcher jedoch in guter Erinnerung bleibt.

Die zahlreichen Rückmeldungen der Zuschauer und Fahrer ans Organisationskomitee wird bestimmt dafür sorgen, dass dieser Lützelflüher-Grossanlass auch in Zukunft bestehen wird.

41

Immer da, wo Zahlen sind.

RAIFFEISEN
Wir machen den Weg frei

Reden Sie mit uns über Ihr Eigenheim.

